



Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Völklingen zum 31. Dezember 2010

<i>Organisationseinheit:</i> Finanzmanagement	<i>Beteiligt:</i>
--	-------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Ö / N</i>
Rechnungsprüfungsausschuss (Vorberatung)	N
Rechnungsprüfungsausschuss (Vorberatung)	N
Stadtrat (Entscheidung)	Ö

Beschlussentwurf

1:

Der Jahresabschluss der Stadt Völklingen zum 31. Dezember 2010 wird wie folgt festgestellt:

Bilanzsumme:	314.782.446,86 €
Allgemeine Rücklage:	164.396.028,03 €
Ausgleichsrücklage:	9.016.926,28 €
Jahresfehlbetrag:	35.178.320,20 €

2:

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 35.178.320,20 € ist durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage mit 9.016.926,28 € und durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage mit 26.161.393,92 € abzudecken.

3:

Dem Herrn Oberbürgermeister wird für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 Entlastung erteilt.

Sachverhalt

Die Stadt Völklingen hat mit Wirkung vom 1. Januar 2008 die Umstellung ihres Haushalts- und Rechnungswesens auf die Doppik vollzogen.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2010 erfolgte auf der Grundlage des § 99 KSVG in Verbindung mit den §§ 37 – 45 KommHVO und den hierzu erlassenen Verwaltungsvorschriften.

Gemäß den Vorschriften des Gesetzes über das neue kommunale Rechnungswesen im Saarland sowie den Vorschriften des KSVG hatte der Oberbürgermeister das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Völklingen mit der Pflichtprüfung des Jahresabschlusses 2010 der Stadt Völklingen beauftragt.

Die Abschlussprüfung wurde auftragsgemäß vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Völklingen durchgeführt. Der Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2010 der Stadt Völklingen datiert vom 5. September 2017 und führte zu keinen Einwendungen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 schließt mit folgenden Zahlen ab:

Bilanzsumme: 314.782.446,86 €

Allgemeine Rücklage: 164.396.028,03 €

Ausgleichsrücklage: 9.016.926,28 €

Jahresfehlbetrag: 35.178.320,20 €

Der Jahresfehlbetrag 2010 ist entscheidend von den negativen Auswirkungen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise geprägt. Die Gewerbesteuererträge sind von 51,6 Mio in 2008 und 25,0 Mio € in 2009 auf einen Tiefstand von 14,0 Mio € in 2010 gesunken. Das jahresbezogene Defizit lt. Haushaltsplan in Höhe von 30 Mio € fiel im Ergebnis mit 35,2 Mio € deutlich schlechter durch gegenüber dem Planansatz noch um 5,5 Mio € geringere Gewerbesteuererträge aus.

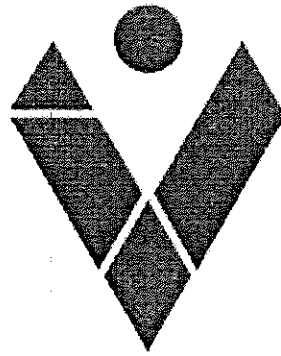
Weitere Erläuterungen zum Jahresabschluss 2010 können in der Sitzung gegeben werden, in welcher auch die Vertreter des Rechnungsprüfungsamtes anwesend sein werden.

Eine Ablichtung des Schlussberichtes über die Jahresabschlussprüfung 2010 ist als Anlage beigelegt.

Es wird noch darauf hingewiesen, dass zu diesem Tagesordnungspunkt eine besondere Vorsitzende oder ein besonderer Vorsitzender zu bestellen ist.

Anlage/n

- Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes zum 31.12.2010 (öffentlich)
- Jahresabschluss zum 31.12.2010 (öffentlich)



Bericht
über die Prüfung
des Jahresabschlusses 2010
der Mittelstadt Völklingen

Inhaltsverzeichnis

Prüfbericht

1.	PRÜFUNGSauftrag	Seite 3
2.	GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	Seite 3
2.1	Lage der Stadt	Seite 4
2.1.1	Stellungnahme zur Lagebeurteilung	Seite 4
2.1.1.1	Wirtschaftliche Lage	Seite 4
2.1.1.2	Künftige Entwicklung	Seite 5
3.	GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	Seite 5
3.1	Gegenstand der Prüfung	Seite 5
3.2	Art und Umfang der Prüfung	Seite 6
4.	FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	Seite 8
4.1	Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	Seite 8
4.1.1	Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	Seite 8
4.1.2	Jahresabschluss	Seite 9
4.1.3	Rechenschaftsbericht	Seite 9
4.2	Gesamtaussage des Jahresabschlusses	Seite 10
4.2.1	Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	Seite 10
4.2.2	Wesentliche Bewertungsgrundlagen	Seite 10
5.	WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG	Seite 11

1. PRÜFUNGSauftrag

Gemäß § 121 Absatz 1 Ziffer 1 des saarländischen Kommunalselbstverwaltungs-gesetzes - KSVG - hat das Rechnungsprüfungsamt unter anderem die Aufgabe, den kommunalen Jahresabschluss sowie dessen Anlagen zu prüfen.

Gemäß § 122 Absatz 1 KSVG prüft das Rechnungsprüfungsamt den Jahresab-schluss,

1. ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ergibt,
2. ob die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind,
3. hinsichtlich der Buchführung, der Inventur, des Inventars und der Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände,
4. ob der Rechenschaftsbericht mit dem Jahresabschluss im Einklang steht und ob seine sonstigen Angaben nicht eine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde erwecken. Dabei ist auch zu prüfen, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.

Am 31.8.2017 erteilte Herr Oberbürgermeister Klaus Lorig dem Rechnungsprüfungsamt den Auftrag, den Jahresabschluss 2010 des Kernhaushaltes zu prüfen. Das Ergebnis beschreibt dieser Prüfbericht.

2. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

Einleitend wird darauf hingewiesen, dass die gesetzliche Frist zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2010 deutlich verfehlt wurde. Gemäß § 99 Absatz 4 KSVG be-trägt diese drei Monate nach Ablauf des Haushaltsjahres.

Dem Rechnungsprüfungsamt ist bekannt, dass die Stadt Völklingen bestrebt ist, die-sem Umstand schnellstmöglich abzuwehren.

Der Prüfung lag der Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2010, datierend vom 11.8.2017, zu Grunde.

2.1 Lage der Stadt

2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung

2.1.1.1 Wirtschaftliche Lage

Im Jahresabschluss und im Rechenschaftsbericht wurden folgende wesentliche Aussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage der Stadt getroffen:

- Der **Jahresfehlbetrag** für 2010 beläuft sich auf **35.178 T€**, während sich dieser für 2009 auf 22.282 T€ belief. Im Jahresabschluss 2008 konnte noch ein **Überschuss** in Höhe von 14.576 T€ ausgewiesen werden. Somit hat sich das Ergebnis 2010 gegenüber dem Ergebnis 2009 nochmals um fast **13 Mio. €** verschlechtert. Diese Zahl verdeutlicht die **dramatische Verschlechterung** der Haushaltsentwicklung seit dem Jahr 2009, welche im Wesentlichen aus den Auswirkungen der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise resultiert. Der Aufwandsdeckungsgrad, d.h. das Verhältnis von ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen, beträgt 59,25 % (2009 = 66,79 %).
- Die Bilanzsumme beträgt 314.782 T€ und hat sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31.12.2009 um 2.777 T€ erhöht.
- Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit beträgt - 30.351 T€ (2009 = - 17.586 T€).
- Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung beträgt + 36.560 T€ (2009 = + 11.505 T€).
- Die Eigenkapitalquote, d.h. das Verhältnis des Eigenkapitals zum Vermögen, beträgt 44 % (2009 = 56 %), bzw., unter Berücksichtigung der eigenkapitalähnlichen Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen, 54 % (2009 = 66 %).

Auf Grund der Prüfung kann festgestellt werden, dass die Aussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf der Stadt insgesamt eine zutreffende Beurteilung der Lage der Stadt wiedergeben.

2.1.1.2 Künftige Entwicklung

Im Jahresabschluss und im Rechenschaftsbericht wurden folgende wesentlichen Aussagen zur künftigen Entwicklung der Stadt getroffen:

- Das jahresbezogene Defizit lt. Haushaltsplan 2010 in Höhe von 29.633 T€ fiel im Ergebnis mit 35.178 T€ deutlich schlechter aus. Dies resultiert im Wesentlichen aus Mindererträgen bei der Gewerbesteuer, welche den Haushaltsansatz um rd. 5,4 Mio. € verfehlten. Der Ausgleich des negativen Jahresergebnisses erfolgte durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage, welche hiernach vollständig aufgezehrt war, und im Übrigen durch Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage.
- Die Lage der Haushaltswirtschaft der Stadt Völklingen in 2010 wurde weiterhin entscheidend von den negativen Auswirkungen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise geprägt. Die Gewerbesteuererträge gingen nochmals drastisch von 24.988 T€ in 2009 auf 14.019 T€ in 2010 zurück.
- Das hohe Gewerbesteueraufkommen in den Vorjahren hatte nochmals stark negative Auswirkungen auf die Schlüsselzuweisungen, die bereits in 2009 nur noch 143 T€ betragen hatten und nur schwach auf T€ 665 in 2010 anstiegen.
- Darüber hinaus prägte die zu zahlende Regionalverbandsumlage mit T€ 25.631 für 2010 (2009 = 22.141 T€) die Ergebnislage des Haushaltes entscheidend.
- Die Stadt verfügt zum Bilanzstichtag über keine derivativen Finanzinstrumente; sie wurden auch in den zukünftigen Jahren nicht erworben.
- Im Laufe der nächsten Jahre wird die Allgemeine Rücklage sukzessive aufgezehrt werden, was mittelfristig zur bilanziellen Überschuldung führen wird.
- Nach den gesetzlichen Bestimmungen ist auch zukünftig die Aufstellung von Haushaltssanierungsplänen erforderlich. Dies engt den ohnehin sehr bescheidenen finanziellen Spielraum der Stadt immer weiter ein.

Auf Grund der Prüfung kann festgestellt werden, dass die Aussagen zur künftigen Entwicklung insgesamt eine zutreffende Beurteilung wiedergeben.

3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

3.1 Gegenstand der Prüfung

Erstellung, Aufstellung, Inhalt und Ausgestaltung der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes liegen in der Verantwortung des Oberbürgermeisters der Stadt Völklingen.

Aufgabe des Rechnungsprüfungsamtes war es, auf der Grundlage der durchgeführten pflichtgemäßen Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Dazu hat das Rechnungsprüfungsamt die Buchführung, die Inventur, das Inventar, die örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010, bestehend aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Vermögensrechnung (Bilanz) sowie dem Anhang und den Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 der Stadt Völklingen geprüft. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften zur Rechnungslegung nach dem KSVG bzw. der Kommunalhaushaltsverordnung - KommHVO - aufgestellt.

Im Rahmen des gesetzlichen Prüfungsauftrages wurden die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen über den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung geprüft. Dagegen war die Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Ordnungswidrigkeiten und strafrechtlichen Tatbeständen, soweit sie nicht die Ordnungsmäßigkeit von Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht betreffen, nicht Gegenstand der Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts.

3.2 Art und Umfang der Prüfung

Das Rechnungsprüfungsamt hat die Prüfung nach den §§ 121 Absatz 1 Ziffer 1 und 122 Absatz 1 KSVG vorgenommen. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Fehlaussagen sind.

Das Rechnungsprüfungsamt hat eine am Risiko der Stadt ausgerichtete Prüfungsplanung durchgeführt, wonach Unrichtigkeiten und Verstöße gegen Rechnungslegungsgrundsätze, die sich auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, erkannt werden konnten. Diese Prüfungsplanung wurde auf der Grundlage von analytischen Prüfungshandlungen sowie einer grundsätzlichen Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems erstellt.

Die Abschlussprüfung schloss eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und die Angaben im Jahresabschluss und im Rechenschaftsbericht ein. Sie beinhaltete die Prüfung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Oberbürgermeisters und des Fachdienstes 15 - Finanzmanagement - sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts.

Gegenstand der Prüfungshandlungen im Rahmen der Prüfung des Rechenschaftsberichts waren die Vollständigkeit und die Plausibilität der Angaben. Die Angaben sind unter Berücksichtigung der während der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnisse dahingehend beurteilt worden, ob sie im Einklang mit dem Jahresabschluss stehen, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt vermitteln und die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellen. Die Prüfung umfasste aussagebezogene, einzelfallorientierte Prüfungshandlungen sowie Aufbau- und Funktionsprüfungen; die angewandten Verfahren zur Auswahl der risikoorientierten Prüfungshandlungen basieren auf einer bewussten Auswahl. Dies führte zu folgenden Prüfungsschwerpunkten:

- Entwicklung der Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge
- Vollständigkeit und Höhe der Rückstellungen
- Vollständigkeit und Höhe der Verbindlichkeiten
- Anhang
- Rechenschaftsbericht.

Die Jahresabschlüsse 2010 der budgetierten Bereiche (VHS, KiTa's, Grundschulen und Stadtwald) wurden ebenso einer eingehenden Überprüfung unterzogen wie die zweckentsprechende Verwendung der Zuwendungen an die im Stadtrat vertretenen Fraktionen.

Zur Vorbereitung der Jahresabschlussprüfung fand am 15. September 2011 eine Überprüfung des kassenmäßigen Abschlusses 2010 statt.

Weitere eingehende Überprüfungen waren nicht erforderlich, da sämtliche unterjährigen Buchungs- und Zahlungsvorgänge der uneingeschränkten Kontrolle durch das Rechnungsprüfungsamt unterliegen („Visakontrolle“).

Ebenfalls unterjährig überprüft wird die Einhaltung der Vergabevorschriften nach der VOB und der VOL, bei Überschreitung der europarechtlichen Schwellenwerte auch der hierfür geltenden Vorschriften. Darüber hinaus erfolgen durch das Rechnungsprüfungsamt auch verwaltungsinterne Beratungsleistungen in vergaberechtlichen Zweifelsfällen.

Sämtliche Vergaben mit einer Auftragssumme größer als 5.112,92 € (Nettowert der zu diesem Datum geltenden Dienstanweisung „Vergabe“) waren dem Rechnungsprüfungsamt vor Erteilung des Auftrages vorzulegen. Ebenfalls vorzulegen waren alle auftragsbezogenen Beschlussvorlagen vor Zuleitung an den Stadtrat und seine Ausschüsse.

Durch dieses unterjährige engmaschige Prüfungsnetz werden Mängel oder Fehler frühzeitig erkannt, so dass es Züge der Prüfung der Jahresabschlüsse insoweit nicht mehr in großem Umfang zu Bemerkungen, Anregungen und Beanstandungen kommen kann.

Im Jahr 2010 wurden, nach vorausgegangener öffentlicher oder beschränkter Ausschreibung, beim Rechnungsprüfungsamt 16 Submissionen bezüglich des Kernhaushaltes und weitere 16 im Auftrag der Stadtentwicklungsgesellschaft Völklingen („Sanierung Haus Joos“) durchgeführt. Hiervon entfielen 30 Submissionen auf Bauleistungen nach der VOB und 2 auf Lieferungen und Leistungen nach der VOL (Beschaffung einer neuen Drehleiter DLK 23-12 für die Freiwillige Feuerwehr sowie die grundlegende Überholung der bereits vorhandenen Drehleiter). Aufgrund des Wertgrenzenerlasses des Ministeriums für Inneres und Sport vom 4. Februar 2009 (Stichwort: „Konjunkturpakt Saar“), wonach die Wertgrenzen nach VOB und VOL erheblich erhöht wurden (s.a. Verfügung des Oberbürgermeisters vom 17. März 2009), erfolgten hinsichtlich freihändiger Vergaben weitere 29 Angebotseröffnungen, welche im Kernhaushalt zu entsprechenden Auftragsvergaben führten. Art, Umfang und zeitlicher Ablauf der einzelnen Prüfungshandlungen sowie der Einsatz der Prüfer wurden im Hinblick auf diese Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung der Risikoeinschätzung sowie der Wesentlichkeit bestimmt. Hierbei ist

insbesondere zu berücksichtigen, dass aufgrund der Problematik der Doppik-Einführung und der parallel erfolgten Umstellung der Finanzsoftware, die Anlagenbuchhaltung nicht integriert war und insofern die manuellen Nachbuchungen sowie die Überführung der Anlagenbuchhaltung in die Finanzsoftware auch weiterhin einer besonderen Aufmerksamkeit bedürfen.

Ausgangspunkt der Prüfung war der geprüfte und unter dem Datum vom 2.2.2017 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss der Stadt zum 31. Dezember 2009 sowie der Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2009. Dieser wurde in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 8.3.2017 vorberaten und in der Sitzung des Rates der Stadt Völklingen am 30.3.2017 festgestellt. Gleichzeitig wurde dem Herrn Oberbürgermeister Entlastung erteilt.

Alle erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden durch die zuständigen Dienststellen der Verwaltung erteilt.

Auskünfte erteilten insbesondere

- der Leiter des Fachdienstes Finanzmanagement Stephan Groß,
- dessen Mitarbeiterin Katja Ladwein,
- dessen Mitarbeiter Stefan Noack und
- dessen Mitarbeiter Markus Unsöld sowie
- der Leiter des Fachdienstes Zahlungsmanagement Frank Müller.

4. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Nach den Prüfungsfeststellungen gewährleistete der vorgegebene und angewandte Kontenrahmen und -plan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungssstoffes.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt.

Die Endbestände der Bilanz zum 31.12.2009 wurden richtig in das Berichtsjahr vorgetragen. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und aufgestellt.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem gewährleistete eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung.

Die Bestandsnachweise der Vermögensgegenstände, der Schulden, der Rückstellungen, der Sonderposten und der Rechnungsabgrenzungsposten sind vorhanden.

Bei der Prüfung wurden keine Sachverhalte festgestellt, die dagegensprechen, dass die von der Stadt getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach der Feststellung des Rechnungsprüfungsamtes den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in der Buchführung,

4.1.2 Jahresabschluss

Die Bilanz, die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung sowie die Teilrechnungen sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Kapital, die Sonderposten und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet; für erkennbare künftige Verpflichtungen wurden Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet.

Der Anhang enthält die notwendigen Erläuterungen der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung, insbesondere die von der Stadt angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Das Rechnungsprüfungsamt kommt zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist und den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht.

4.1.3 Rechenschaftsbericht

Der vom Fachdienst Finanzmanagement aufgestellte und von Herrn Oberbürgermeister Klaus Lorig bestätigte Rechenschaftsbericht entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Prüfung ergab, dass der Rechenschaftsbericht

- mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht,
- insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt vermittelt,
- die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellt und
- alle weiteren erforderlichen Angaben und Erläuterungen enthält.

Bereits im Jahresabschluss 2009 musste auf den Wert der Beteiligung an der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH in Höhe von T€ 24.529 eine außerplanmäßige Wertberichtigung um T€ 2.862 auf T€ 21.667 vorgenommen werden. Im Jahresabschluss 2012 wird eine weitere solche Wertberichtigung um T€ 11.170, und im Jahresabschluss 2013 eine weitere um T€ 1.033 auszuweisen sein. Im Jahresabschluss 2015 wird die Position durch eine weitere außerplanmäßige Abschreibung in

Höhe von T€ 9.654 letztlich vollständig wertberichtigt sein. Dies hat, jeweils in gleicher Höhe, eine Verminderung des Eigenkapitals in den entsprechenden städtischen Jahresabschlüssen zur Folge. Auf die diesbezüglichen Aussagen im Rechenschaftsbericht wird verwiesen.

4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2010 hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach Überzeugung des Rechnungsprüfungsamtes vermittelt er unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Völklingen.

Der Rechenschaftsbericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Stadt und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung fehlerfrei dar.

4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Es wird auf die Angaben im Anhang verwiesen.

Die Vorschriften hinsichtlich der Allgemeinen Bewertungsgrundsätze gemäß § 34 KommHVO wurden ebenso beachtet wie diejenigen hinsichtlich der Wertansätze für Vermögensgegenstände und Schulden gemäß § 35 KommHVO.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet (§ 34 Ziffer 2 KommHVO).

Das Realisationsprinzip bzw. das Imparitätsprinzip sowie der Grundsatz der vorsichtigen Bewertung wurden beachtet (§ 34 Ziffer 3 KommHVO).

Es wurden nur Vermögensgegenstände in der Bilanz aufgenommen, deren wirtschaftliche Eigentümerin die Stadt ist.

Bei den Forderungen wurden, unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips, Wertberichtigungen vorgenommen. Dies geschah zum einen in Form von Einzelwertberichtigungen (befristete und unbefristete Niederschlagungen). Darüber hinaus wurden die Forderungen mit pauschalen Abschlägen bewertet.

Die übrigen Vermögens- und Schuldenposten wurden durch Bücher und Schriften sowie durch sonstige Unterlagen und Belege nachgewiesen.

5. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG

Nach dem Ergebnis der Prüfung erteilt das Rechnungsprüfungsamt dem Jahresabschluss der Stadt zum 31.12.2010 und dem zugehörigen Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes:

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen und Anhang, sowie den Rechenschaftsbericht der Mittelstadt Völklingen für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2010 geprüft. In die Prüfung wurden die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einbezogen.

Aufgabe des Rechnungsprüfungsamtes war es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde gemäß § 122 KSVG und in Anlehnung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Rechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen wurden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

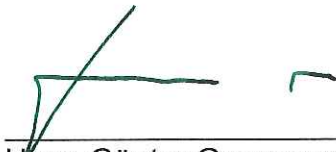
Im Rahmen der Prüfung wurden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasste die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Oberbürgermeisters der Stadt Völklingen sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts. Das Rechnungsprüfungsamt ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

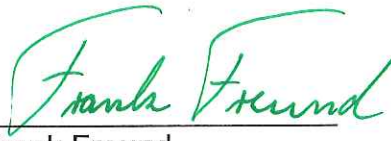
Nach der Beurteilung des Rechnungsprüfungsamtes aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt.

Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Völklingen, 5. September 2017



Hans-Günter Grasmann
Leiter des Rechnungsprüfungsamtes



Frank Freund
Mitarbeiter des Rechnungsprüfungsamtes

Prüfbericht Jahresabschluss 2010.docx



Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010



S T A D T V Ö L K L I N G E N

**Bilanz 2010****Aktiva Passiva**

Bezeichnung		Stand zum 31.12.2009	Stand zum 31.12.2010	Differenz
		in EUR		
1.	Anlagevermögen	282.542.991,66	282.811.247,35	268.255,69
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	7.957.908,65	8.321.521,40	363.612,75
1.2	Sachanlagen	164.088.804,26	163.271.976,28	-816.827,98
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	11.859.837,47	11.918.420,17	58.582,70
1.2.1.1	Grünflächen	3.831.872,35	3.831.872,35	0,00
1.2.1.2	Ackerland	34.499,50	34.499,50	0,00
1.2.1.3	Wald, Forsten	7.947.866,40	7.947.866,40	0,00
1.2.1.4	Schutzflächen	6.526,75	6.526,75	0,00
1.2.1.5	Kiesgruben, Steinbrüche, sonstige Abbauflächen	2.250,50	2.250,50	0,00
1.2.1.6	Gewässer	10.213,75	10.213,75	0,00
1.2.1.7	Sonstige unbebaute Grundstücke	26.608,22	85.190,92	58.582,70
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.715.452,55	2.739.703,30	24.250,75
1.2.2.1	Wohnbauten	0,00	0,00	0,00
1.2.2.2	soziale Einrichtungen	0,00	0,00	0,00
1.2.2.3	Schulen	0,00	0,00	0,00
1.2.2.4	Kulturanlagen	0,00	0,00	0,00
1.2.2.5	Sportanlagen, Spielplätze u. ä.	495.486,04	495.486,04	0,00
1.2.2.6	Gartenanlagen	0,00	0,00	0,00
1.2.2.7	Friedhöfe	2.131.345,93	2.155.596,68	24.250,75
1.2.2.8	Verwaltungsgebäude	0,00	0,00	0,00
1.2.2.9	sonstige Gebäude	88.620,58	88.620,58	0,00
1.2.3	Infrastrukturvermögen	142.717.633,65	140.836.152,75	-1.881.480,90
1.2.3.1	Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	3.005.335,19	2.921.457,76	-83.877,43
1.2.3.2	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00
1.2.3.3	Stromversorgungsanlagen	475.005,37	458.005,55	-16.999,82
1.2.3.4	Gasversorgungsanlagen	204.278,48	200.022,68	-4.255,80
1.2.3.5	Wasserversorgungsanlagen	244.510,13	239.416,17	-5.093,96
1.2.3.6	Abfallentsorgungsanlagen	13.446,63	12.876,45	-570,18
1.2.3.7	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00
1.2.3.8	Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	137.279.839,81	134.911.053,72	-2.368.786,09
1.2.3.9	Sonstiges Infrastrukturvermögen	1.495.218,04	2.093.320,42	598.102,38
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	148.664,27	148.664,27	0,00
1.2.6	Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	2.667.578,61	2.786.238,03	118.659,42
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.396.572,70	2.425.478,75	28.906,05
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.583.065,01	2.417.319,01	834.254,00
1.3	Finanzanlagen	110.496.278,75	111.217.749,67	721.470,92
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	25.814.666,88	26.914.666,88	1.100.000,00
1.3.2	Beteiligungen (privatrechtlich)	330.162,81	10.126,77	-320.036,04
1.3.3	Sondervermögen	79.385.674,75	79.385.674,75	0,00
1.3.4	Anteile an Zweckverbänden u. ä.	2.860.226,56	2.860.226,56	0,00
1.3.5	Ausleihungen	2.105.547,75	2.047.054,71	-58.493,04

Bezeichnung		Stand zum 31.12.2009	Stand zum 31.12.2010	Differenz
		in EUR		
1.	Eigenkapital	173.709.737,83	138.234.634,11	-35.475.103,72
1.1	Allgemeine Rücklage	164.692.811,55	164.396.028,03	-296.783,52
1.2	Ausgleichsrücklage	31.298.785,90	9.016.926,28	-22.281.859,62
1.3	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-22.281.859,62	-35.178.320,20	-12.896.460,58
1.3.1	Vortrag	0,00	0,00	0,00
1.3.2	Ergebnis des laufenden Jahres	-22.281.859,62	-35.178.320,20	-12.896.460,58
2.	Sonderposten	36.859.041,50	36.625.319,48	-233.722,02
2.1	aus Zuwendungen	27.512.440,13	27.679.826,13	167.386,00
2.2	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	4.393.928,25	4.250.565,61	-143.362,64
2.3	für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00
2.4	Sonstige Sonderposten	4.952.673,12	4.694.927,74	-257.745,38
3.	Rückstellungen	31.452.534,00	31.321.870,14	-130.663,86
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	30.762.221,00	30.518.580,00	-243.641,00
3.2	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00	0,00
3.3	Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.4	Sonstige Rückstellungen	690.313,00	803.290,14	112.977,14
4.	Verbindlichkeiten	63.037.790,49	101.649.715,40	38.611.924,91
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2	Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	30.375.904,06	32.956.105,27	2.580.201,21
4.3.1	von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
4.3.2	von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
4.3.3	von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
4.3.4	vom öffentlichen Bereich	113.941,22	102.697,38	-11.243,84
4.3.5	vom privaten Kreditmarkt	30.261.962,84	32.853.407,89	2.591.445,05
4.4	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	12.439.862,82	49.000.000,00	36.560.137,18
4.5	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.714.889,11	1.101.914,39	-6.612.974,72
4.7	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.972.141,44	2.481.854,17	-490.287,27
4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	9.534.993,06	16.109.841,57	6.574.848,51
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	6.944.930,80	6.950.907,73	5.976,93
Bilanzsumme		312.004.034,62	314.782.446,86	2.778.412,24

Bilanz 2010

Aktiva

Passiva

Bezeichnung		Stand zum 31.12.2009	Stand zum 31.12.2010	Differenz
		in EUR		
1.3.6	(sonstige) Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
2.	Umlaufvermögen	28.593.042,52	31.293.634,46	2.700.591,94
2.1	Vorräte	4.713.912,46	4.742.661,67	28.749,21
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	107.989,45	89.322,78	-18.666,67
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	0,00
2.1.3	Fertige Erzeugnisse und Waren	4.605.923,01	4.653.338,89	47.415,88
2.1.4	Geleistete Anzahlungen und Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.717.239,28	18.138.653,49	-5.578.585,79
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	11.046.821,17	6.913.944,47	-4.132.876,70
2.2.1.1	Gebührenforderungen	578.264,78	602.884,94	24.620,16
2.2.1.2	Beitragsforderungen	116.605,98	129.493,97	12.887,99
2.2.1.3	Steuerforderungen	2.255.111,03	2.263.459,96	8.348,93
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	7.830.847,27	3.679.774,78	-4.151.072,49
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	265.992,11	238.330,82	-27.661,29
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	12.670.418,11	11.224.709,02	-1.445.709,09
2.2.2.1	gegen verbundene Unternehmen	12.367.590,40	10.801.069,69	-1.566.520,71
2.2.2.2	gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	96.607,32	96.607,32
2.2.2.3	gegen Sondervermögen	39.182,34	26.073,27	-13.109,07
2.2.2.4	gegen den öffentlichen Bereich	121.843,83	138.271,22	16.427,39
2.2.2.5	gegen den privaten Bereich	131.577,18	143.573,16	11.995,98
2.2.2.6	Sonstige Vermögensgegenstände	10.224,36	19.114,36	8.890,00
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.4	Liquide Mittel	161.890,78	8.412.319,30	8.250.428,52
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	868.000,44	677.565,05	-190.435,39
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme	312.004.034,62	314.782.446,86	2.778.412,24

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2009	Stand zum 31.12.2010	Differenz
	in EUR		

Ergebnisrechnung 2010

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortge- schriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/Ist 2010
		2009	2010	2010	
		in EUR			
		1	2	3	4
01	Steuern und ähnliche Abgaben	40.998.897,37	35.378.000,00	29.991.910,26	-5.386.089,74
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.314.886,51	2.442.743,00	2.695.379,86	252.636,86
03 +	Sonstige Transfererträge	4.005.521,33	3.931.870,00	4.423.278,66	491.408,66
04 +	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.843.304,84	6.740.007,00	6.741.943,17	1.936,17
05 +	privatrechtliche Leistungsentgelte	501.285,09	443.225,00	856.701,74	413.476,74
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.414.886,93	2.305.641,00	2.743.676,72	438.035,72
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	3.894.857,22	2.117.675,00	3.846.584,38	1.728.909,38
08 +	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	-393.868,40	-393.868,40
10 =	Summe der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	60.973.639,29	53.359.161,00	50.905.606,39	-2.453.554,61
11 -	Personalaufwendungen	16.958.112,12	18.456.611,72	16.194.076,37	-2.262.535,35
12 -	Versorgungsaufwendungen	2.417.014,09	2.328.275,91	3.071.351,75	743.075,84
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.732.017,16	11.006.574,17	8.645.070,52	-2.361.503,65
14 -	bilanzielle Abschreibungen	7.981.520,70	3.618.200,00	5.115.362,18	1.497.162,18
15 -	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	35.976.150,12	38.342.686,98	37.158.615,51	-1.184.071,47
16 -	Soziale Sicherung	4.183.409,95	4.466.470,00	4.370.897,84	-95.572,16
17 -	sonstige ordentliche Aufwendungen	7.733.312,09	9.251.637,18	9.503.828,34	252.191,16
18 =	Summe der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	81.981.536,23	87.470.455,96	84.059.202,51	-3.411.253,45
19 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-21.007.896,94	-34.111.294,96	-33.153.596,12	957.698,84
20 +	Finanzerträge	423.178,75	281.755,00	243.524,22	-38.230,78
21 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.671.399,69	2.396.200,00	2.267.294,95	-128.905,05
22 =	Finanzergebnis	-1.248.220,94	-2.114.445,00	-2.023.770,73	90.674,27
23 =	ordentliches Jahresergebnis	-22.256.117,88	-36.225.739,96	-35.177.366,85	1.048.373,11
24 +	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
25 -	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
26 =	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
27 =	Jahresergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-22.256.117,88	-36.225.739,96	-35.177.366,85	1.048.373,11
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	7.054.546,65	6.123.800,00	6.900.183,73	776.383,73
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-7.071.367,13	-6.982.887,66	-6.901.137,08	81.750,58
30 =	Jahresergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-22.272.938,36	-37.084.827,62	-35.178.320,20	1.906.507,42

Finanzrechnung 2010

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz/Ist
		2009	2010	2010	2010
		1	2	3	4
01	Steuern und ähnliche Abgaben	40.956.834,75	35.378.000,00	29.959.043,53	-5.418.956,47
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.338.065,82	2.442.743,00	2.829.330,72	386.587,72
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	4.432.880,02	3.931.870,00	4.388.173,51	456.303,51
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.614.564,56	6.740.007,00	6.510.748,99	-229.258,01
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	458.675,69	443.225,00	465.508,77	22.283,77
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.412.264,53	2.305.641,00	2.714.497,55	408.856,55
07	+ sonstige Einzahlungen	8.313.181,37	8.404.025,00	9.080.731,59	676.706,59
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	257.060,54	125.755,00	121.251,31	-4.503,69
09	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	65.783.527,28	59.771.266,00	56.069.285,97	-3.701.980,03
10	- Personalauszahlungen	16.707.773,36	18.177.895,00	17.143.251,35	-1.034.643,65
11	- Versorgungsauszahlungen	2.212.260,58	2.326.689,00	2.259.976,01	-66.712,99
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.077.189,95	8.149.729,00	8.430.222,12	280.493,12
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.659.610,43	2.331.200,00	2.286.753,25	-44.446,75
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	36.784.794,51	38.078.865,00	36.955.182,79	-1.123.682,21
15	- Soziale Sicherung	4.150.471,97	3.930.870,00	4.239.755,23	308.885,23
16	- sonstige Auszahlungen	14.777.056,84	14.802.623,00	15.104.935,34	302.312,34
17	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	83.369.157,64	87.797.871,00	86.420.076,09	-1.377.794,91
18	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-17.585.630,36	-28.026.605,00	-30.350.790,12	-2.324.185,12
19	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.626.078,91	679.000,00	4.487.834,10	3.808.834,10
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	70.636,35	30.000,00	464.676,46	434.676,46
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	40.875,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	22.213,77	50.000,00	53.168,96	3.168,96
23	+ sonstige Investitionseinzahlungen	70.161,21	58.494,00	58.493,04	-0,96
24	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.829.965,24	817.494,00	5.064.172,56	4.246.678,56
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	963.004,26	20.000,00	439.255,05	419.255,05
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.540.622,38	2.420.000,00	2.972.574,97	552.574,97
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.400.329,12	1.057.006,00	1.014.716,80	-42.289,20
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	600.000,00	0,00	1.100.000,00	1.100.000,00
29	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	163.629,73	227.800,00	7.068.067,03	6.840.267,03
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.667.585,49	3.724.806,00	12.594.613,85	8.869.807,85
32	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-837.620,25	-2.907.312,00	-7.530.441,29	-4.623.129,29
33	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-18.423.250,61	-30.933.917,00	-37.881.231,41	-6.947.314,41
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	2.850.113,00	2.965.806,00	3.902.144,00	936.338,00
	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen (ohne Ausleihungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Auszahlung für die Tilgung von Krediten für Investitionen	1.247.256,58	1.336.500,00	1.321.942,79	-14.557,21
36	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	1.602.856,42	1.629.306,00	2.580.201,21	950.895,21
37	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	11.505.269,35	29.304.611,00	36.560.137,18	7.255.526,18
38	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
39	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	11.505.269,35	29.304.611,00	36.560.137,18	7.255.526,18
40	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	13.108.125,77	30.933.917,00	39.140.338,39	8.206.421,39
41	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmittel	-5.315.124,84	0,00	1.259.106,98	1.259.106,98
42	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	1.240.289,29	0,00	6.991.321,54	6.991.321,54
43	+ Bestand an Finanzmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	4.236.726,33	0,00	161.890,78	161.890,78
44	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres	161.890,78	0,00	8.412.319,30	8.412.319,30

Übersicht der Teilrechnungen 2010

Betrieb	Jahresergebnisse der Teilergebnisrechnungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ergebnis 2010	Differenz 2010	Ermächti- gungsüber- tragung
		in EUR				
		1	2	3	4	5
00	Verwaltungsleitung	-1.121.840,84	-1.340.899	-1.235.077,06	105.822,42	-36.833,96
09	Rechnungsprüfungsamt	-348.473,78	-366.681	-372.592,61	-5.911,61	0,00
10	Fachbereich 1 - Zentrale Dienste	-7.580.254,44	-5.257.131	-4.613.511,56	643.619,78	-10.003,08
20	Fachbereich 2 - Wirtschaft, Kultur und Soziales	-7.750.597,91	-10.761.951	-7.926.019,45	2.835.931,33	-471.965,65
30	Fachbereich 3 - Bürgerdienste	-3.385.587,20	-3.761.727	-3.649.200,27	112.526,56	-59.471,39
40	Fachbereich 4 - Technische Dienste	-14.313.454,15	-19.568.934	-16.578.052,27	2.990.881,94	-1.426.068,81
90	Allgemeine Finanzwirtschaft	12.227.269,96	3.972.496	-803.866,98	-4.776.363,00	-129.412,98
Teilergebnisrechnungen zusammen		-22.272.938,36	-37.084.828	-35.178.320,20	1.906.507,42	-2.133.755,87

Betrieb	Finanzmittelüberschüsse / -fehlbedarfe der Teilfinanzrechnungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ergebnis 2010	Differenz 2010	Ermächti- gungsüber- tragung
		in EUR				
		1	2	3	4	5
00	Verwaltungsleitung	-1.122.539,48	-1.331.616	-1.237.881,44	93.734,56	0,00
09	Rechnungsprüfungsamt	-348.523,63	-366.681	-372.580,86	-5.899,86	0,00
10	Fachbereich 1 - Zentrale Dienste	-4.418.577,42	-5.203.890	-3.942.344,02	1.261.545,98	0,00
20	Fachbereich 2 - Wirtschaft, Kultur und Soziales	-7.742.250,99	-9.409.958	-7.547.441,61	1.862.516,39	0,00
30	Fachbereich 3 - Bürgerdienste	-3.626.082,15	-3.737.928	-3.561.238,64	176.689,36	0,00
40	Fachbereich 4 - Technische Dienste	-11.429.177,85	-15.586.175	-15.885.370,33	-299.195,33	0,00
90	Allgemeine Finanzwirtschaft	24.612.315,97	35.636.248	40.797.285,42	5.161.037,42	0,00
Teilfinanzrechnungen zusammen		-4.074.835,55	0	8.250.428,52	8.250.428,52	0,00



Anhang

zum Jahresabschluss per 31.12.2010

Inhaltsverzeichnis

I.	Allgemeine Angaben	4
II.	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	5
A.	Ausweis und Gliederung des Jahresabschlusses	5
B.	Aktiva	5
1.	Anlagevermögen	5
2.	Umlaufvermögen	6
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	7
C.	Passiva	7
1.	Eigenkapital	7
2.	Sonderposten	7
3.	Rückstellungen	8
4.	Verbindlichkeiten	8
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	8
III.	Erläuterung der wesentlichen Bilanzpositionen	9
A.	Aktiva	9
1.	Anlagevermögen	9
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	9
1.2	Sachanlagevermögen	9
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	9
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	10
1.2.3	Infrastrukturvermögen	10
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	11
1.2.6	Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	12
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	12
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	13
1.3	Finanzanlagevermögen	13
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	13
1.3.2	Beteiligungen (privatrechtlich)	14
1.3.3	Sondervermögen	14
1.3.4	Anteile an Zweckverbänden u.a.	14
1.3.5	Ausleihungen	14
2.	Umlaufvermögen	15
2.1	Vorräte	15
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	15
2.1.2	Fertige Erzeugnisse und Waren	15
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	16
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	16
2.4	Liquide Mittel	16
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	16
B.	Passiva	17
1.	Eigenkapital	17
2.	Sonderposten	17
2.1	aus Zuwendungen	17
2.2	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	18
2.4	sonstige Sonderposten	18
3.	Rückstellungen	18
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	18
3.4	Sonstige Rückstellungen	18
4.	Verbindlichkeiten	19
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	19
4.3.4	vom öffentlichen Bereich	19
4.3.5	vom privaten Kreditmarkt	19
4.4	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	19
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19
4.7	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	20



4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	20
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	20
IV.	Sonstige Angaben.....	21
A.	Trägerschaft bei Sparkassen	21
B.	Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten	21
C.	Sonstige Haftungsverhältnisse.....	21
D.	Sonstige finanzielle Verpflichtungen	21
E.	Ermächtigungsübertragungen.....	22
F.	Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von tariflich Beschäftigten	22
G.	Mitglieder des Stadtrates	22
V.	Anlagen.....	25
A.	Anlagenübersicht	25
B.	Forderungsübersicht.....	25
C.	Verbindlichkeitenübersicht.....	25
D.	Ermächtigungsübertragungen in den Ergebnishaushalt 2011	25
E.	Ermächtigungsübertragungen in den Finanzhaushalt 2011.....	25
F.	Kasseneinnahmereste Vermögenshaushalt 2010.....	25

I. Allgemeine Angaben

Gemäß Artikel 1, § 1 Absatz 2 des Gesetzes zur Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens im Saarland vom 12. Juli 2006 führt die Stadt Völklingen ab dem 1. Januar 2008 ihre Bücher nach den Regeln der doppelten Buchführung, nach den Vorschriften des Kommunal selbstverwaltungsgesetzes (KSVG) und der Kommunalhaushaltsverordnung (KommHVO).

Nach Artikel 1, § 2 Absatz 1 des Gesetzes zur Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens im Saarland vom 12. Juli 2006 hat die Stadt zu Beginn des ersten Haushaltsjahres mit einer Buchführung nach den Regeln der doppelten Buchführung für Gemeinden eine Eröffnungsbilanz unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden aufgestellt. Die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2008 wurde in der Sitzung des Stadtrates vom 11. Oktober 2012 festgestellt. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 wurde in der Sitzung des Stadtrates vom 24. November 2015 und der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 wurde in der Sitzung des Stadtrates vom 30. März 2017 festgestellt.

Dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 liegen folgende wesentliche Rechtsgrundlagen zugrunde:

- Kommunal selbstverwaltungsgesetz (KSVG) vom 15. Januar 1964 in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 1997, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 11. Februar 2009
- Gesetz Nr. 1598 über das Neue Kommunale Rechnungswesen im Saarland vom 12. Juli 2006 (KomRWG)
- Sonderrichtlinien zur Bewertung in der Eröffnungsbilanz vom 6. November 2006 (SRLzBEB)
- Kommunalhaushaltsverordnung (KommHVO) vom 10. Oktober 2006, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 11. Februar 2009
- Verwaltungsvorschriften zu haushaltsrechtlichen Bestimmungen des Kommunal selbstverwaltungsgesetzes (KSVG) und der Kommunalhaushaltsverordnung (KommHVO) vom 6. November 2006

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 erfolgt aufgrund von § 99 KSVG in Verbindung mit den §§ 37 – 45 KommHVO und den hierzu erlassenen Verwaltungsvorschriften.

Er besteht aus

- der Vermögensrechnung (Bilanz),
- der Ergebnisrechnung,
- der Finanzrechnung,
- den Teilrechnungen und
- dem Anhang.

Als Anlagen sind dem Jahresabschluss der Rechenschaftsbericht, die Anlagen-, die Forderungs- und die Verbindlichkeitenübersicht beigelegt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

A. Ausweis und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Ausweis und die Gliederung des Jahresabschlusses und der dazugehörigen Anlagen entsprechen den Formblättern der KommHVO.

B. Aktiva

1. Anlagevermögen

Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die planmäßige Abschreibung von Vermögensgegenständen erfolgt linear.

Für die Festlegung der Nutzungs- und Restnutzungsdauern wurde die vom Ministerium für Inneres und Sport (MfIS) in den Verwaltungsvorschriften vom 6. November 2006 vorgegebene Abschreibungstabelle berücksichtigt.

Im Jahr der Anschaffung oder Herstellung sind abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens entsprechend dem Zeitpunkt ihrer Anschaffung oder Herstellung auf volle Monate unter Einschluss des Monats des Zugangs zeitanteilig abgeschrieben worden. Für Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 410 € netto (sogenannte geringwertige Wirtschaftsgüter) erfolgte eine Sofortabschreibung im Jahre des Zugangs.

Seit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 wird von dem § 36 Abs. 3 a KommHVO Gebrauch gemacht und ein **Sammelposten** für abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 150 € ohne Umsatzsteuer überschreiten, aber 1.000 € ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, gebildet. Der Sammelkostenposten ist im Jahr der Aktivierung und den folgenden vier Jahren mit jeweils 20% pauschal abzuschreiben.

Nach § 29 Abs. 2 KommHVO wurden für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben waren, **Festwerte** gebildet. Diese Vereinfachung der Bewertung konnte für Schranken und Schliesspfosten (unter 1.2.1.3 Wald), für Lichtsignalanlagen, Straßenschilder und Straßenbeleuchtung (unter 1.2.3.8 Verkehrlenkungsanlagen) sowie für den Bestand der Stadtbücherei (unter 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung) angewendet werden. Abschläge wegen Alterswertminderungen wurden vorgenommen.

Die Bewertung von Vermögensgegenständen in Schulen, Kindergärten und –tagesstätten erfolgte nach der **Gruppenbewertung** nach § 29 Abs. 3 KommHVO. Abschläge wegen Alterswertminderungen wurden vorgenommen.

Die Bewertung von **Brücken, Straßen, Wegen und Plätzen** erfolgte durch externe Gutachten nach dem Sachwertverfahren auf Grundlage von Erfahrungswerten aus der Herstellung vergleichbarer Vermögensgegenstände unter Beachtung eines

Anpassungsbedarfs an die Besonderheiten der zu bewertenden Vermögensgegenstände. Abschläge wegen Alterswertminderungen wurden vorgenommen. Vereinfachend erfolgte eine Rückindizierung der so ermittelten Werte auf den 1. Januar 1990.

Ab dem 1. Januar 2008 erfolgten Buchungen nur noch nach den tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Der Ansatz der **Finanzanlagen** erfolgte grundsätzlich nach der Eigenkapitalspiegelmethode mit Wert zum Stichtag 31.12.2007 nach § 53 Absatz 4 KommHVO i.V.m. § 9 der SRLzBEB. Für die Wertermittlung der Beteiligungen lagen geprüfte und festgestellte Jahresabschlüsse zum 31.12.2007 vor.

Die **Werthaltigkeit** der Finanzanlagen ist jährlich nach § 36 Absatz 4 KommHVO zum Bilanzstichtag zu überprüfen. Grundlage für die Überprüfung der Werthaltigkeit sind die testierten Jahresabschlüsse der Beteiligungen zum 31. Dezember 2010. Im Berichtsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf Finanzanlagen vorgenommen.

Für die Anteile am „Grundstücks- und Gebäudemanagementsbetrieb der Mittelstadt Völklingen“ (GGM) liegt ein testierter Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 vor. Ab dem Jahr 2010 ist für den GGM von einer dauerhaften Wertminderung auszugehen und somit ist nach Vorlage des testierten Jahresabschlusses zum 31.12.2010 die Nachholung der außerplanmäßige Abschreibung erforderlich. Der Erfolgsplan des GGM weist einen Abschreibungsbedarf in einer Höhe von T€ 1.101 für das Jahr 2010 aus.

Bei den Anteilen an der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH war in 2009 eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von T€ 2.862 aufgrund der dauernden Wertminderung erforderlich.

Die Anteile am „eGo-Saar“, am „Entsorgungsverband Saar“ (EVS) und am Zweckverband ÖPNV auf dem Gebiet des Regionalverbandes Saarbrücken wurden jeweils mit 1 € bewertet, da hier lediglich eine Mitgliedschaft besteht.

Ausleihungen wurden in Höhe des Darlehensstandes zum Nennwert vom 31.12.2010 bilanziert.

2. Umlaufvermögen

Der Ausweis von Beständen im **Vorratsvermögen** erfolgte unter der Zugrundelegung von Marktpreisen zum Bilanzstichtag. Die Bestände an Streusalz, Sole, Holz, Büromaterial und Repräsentationsmitteln wurden unverändert mit den Werten aus der Eröffnungsbilanz beibehalten.

Bei den zum **Verkauf bestimmten Grundstücken** handelt es sich um Baugrundstücke in der Innenstadt von Völklingen und um Gewerbegrundstücke auf dem ehemaligen Raffineriegelände. Die Bewertung der Baugrundstücke im Sanierungsgebiet erfolgte mit 230 €/m² und die Grundstücke auf dem ehemaligen Raffineriegelände wurden entsprechend den in den Prüfbescheiden des Ministeriums für Wirtschaft und Wissenschaft angerechneten durchschnittlichen Verkaufserlöse von 16,41 €/m² zugrunde gelegt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nennbetrag (§ 35 Abs. 4 KommHVO) unter Berücksichtigung von angemessenen Wertberichtigungen aktiviert. Nicht mehr werthaltige Forderungen wurden einzelwertberichtigt. Für das allgemeine Ausfallrisiko wurden pauschale Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gebildet.

Der Ausweis der **Bankguthaben** sowie der **Kassenbestände** der Stadt Völklingen erfolgte zu Nennwerten.

3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Bildung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens erfolgte nach § 38 Absatz 1 KommHVO und weist die Auszahlungen des Jahres 2010 aus, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

C. Passiva

1. Eigenkapital

Die **allgemeine Rücklage** ergab sich in der Eröffnungsbilanz rechnerisch als Residualgröße von Aktiva einerseits und Ausgleichsrücklage, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten andererseits. Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 ergaben sich Berichtigungen aus der erstmaligen Bewertung in der Eröffnungsbilanz, die nach § 54 Satz 1 KommHVO durch eine erfolgsneutrale Korrektur in der allgemeinen Rücklage vorgenommen wurden.

Die Bildung der **Ausgleichsrücklage** erfolgte in der Eröffnungsbilanz bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen nach Artikel 1, § 2 Absatz 4 KomRWG. Die Verringerung der Ausgleichsrücklage im Berichtsjahr ist durch die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2009 und damit beschlossene Abdeckung des Jahresfehlbetrages 2009 durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage bedingt.

Im Haushaltsjahr 2010 wurde ein **Jahresfehlbetrag** erzielt. Dieser ist nach Feststellung des Jahresergebnisses mit der Ausgleichsrücklage auszugleichen und der darüber hinaus verbleibende Restbetrag führt zu einer Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage.

2. Sonderposten

Erhaltene Zuschüsse und Zuwendungen zu Investitionen werden als Sonderposten ausgewiesen. Soweit möglich und zweckmäßig wurde eine direkte Zuordnung zu dem Vermögensgegenstand vorgenommen. Die Auflösung dieser Sonderposten erfolgte ertragswirksam entsprechend zu den Abschreibungen gemäß § 33 Absatz 2 Satz 2 KommHVO. Für nicht direkt zuordenbare Zuwendungen wurde eine Sammelposition gebildet, die nach § 33 Absatz 2 Satz 3 KommHVO jährlich mit 5 % aufgelöst wird.

3. Rückstellungen

Der Bewertung der **Pensionsrückstellungen** zum 31. Dezember 2010 für Beamte, Ruhestandsbeamte sowie Hinterbliebene liegt ein Gutachten der Ruhegehalts- und Zusatzversorgungskasse des Saarlandes (RZVK) vom 28. März 2011 zugrunde. Pensionsrückstellungen sind zum Barwert der erworbenen Versorgungsansprüche nach dem Teilwertverfahren gemäß § 32 Absatz 4 KommHVO anzusetzen. Es wurde ein Rechnungszinsfuß in Höhe von 6 % zugrunde gelegt, der nach § 6a Absatz 3 Satz 3 EStG maßgebend ist. Die Bewertung erfolgte nach den Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck.

Die Ermittlung der **Rückstellung für Beihilfeverpflichtungen** zum 31. Dezember 2010 für Ruhestandsbeamte sowie Hinterbliebene erfolgte nach § 32 Absatz 5 KommHVO und wurde mit einem pauschalen Satz von 13,2 % der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen berechnet.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden in Höhe des Betrages angesetzt, in der die Stadt Völklingen mit einer Inanspruchnahme rechnen muss. Sie setzt sich im Berichtsjahr ausschließlich aus den Rückstellungen für die Inanspruchnahme der Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen zum 31. Dezember 2010 zusammen. Zur Bewertung der Rückstellung für Altersteilzeit liegen zwei Gutachten der RZVK vom 30. März 2009 und vom 08. Februar 2011 vor. Es erfolgte eine Bewertung zum Pauschalwertverfahren nach den Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck unter Zugrundelegung eines Rechnungszinsfußes in Höhe von 5,5 %. Für potentielle Inanspruchnahme der Altersteilzeit wurden keine Rückstellungen gebildet.

4. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind nach § 35 Abs. 5 KommHVO grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen.

5. Passive Rechnungsabgrenzung

Die Ermittlung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens erfolgte nach den Vorschriften des § 38 Absatz 2 KommHVO und weist erhaltene Einzahlungen aus, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen. Hierbei sind Grabnutzungsentgelte und Grabpflegekosten zu berücksichtigen.

III. Erläuterung der wesentlichen Bilanzpositionen

A. Aktiva

1. Anlagevermögen

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände resultieren aus:

	31.12.2009 T€	31.12.2010 T€
Lizenzen, Datenverarbeitungssoftware	124	75
Immat. Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	6.419	7.098
Sonstige immat. Vermögensgegenstände	1.408	1.142
Anzahlg. auf immat. Vermögensgegenstände	7	7
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.958	8.322

Die immateriellen Vermögensgegenständen aus geleisteten Zuwendungen betreffen Zuwendungen an den Grundstücks- und Gebäudemanagementbetrieb der Mittelstadt Völklingen mit T€ 4.757 (T€ 4.437) aus dem Rahmen des Programmes „Konjunkturpaktes Saar“ und an das Weltkulturerbe Völklinger Hütte mit T€ 2.000 (T€ 2.000) aus dem Zuwendungsbescheid des Bundesinstitutes für Bauwesen und Raumordnung.

Bei den sonstigen immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um weitergeleitete Zuschüsse an Sondervermögen und verbundene Unternehmen für investive Baumaßnahmen, die entsprechend der Nutzungsdauer der Baumaßnahmen jährlich linear aufgelöst werden.

1.2 Sachanlagevermögen

1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die **unbebauten Grundstücke** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2009 T€	31.12.2010 T€
Grün- und Freiflächen	3.832	3.832
Ackerland	34	34
Wald	7.926	7.926
Schranken, Pfosten	22	22
Schutz- und Betriebsflächen	9	9
Gewässer und Bäche	10	10
Sonstige unbebaute Grundstücke	27	85
Unbebaute Grundstücke	11.860	11.918

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die **bebauten Grundstücke** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2009 T€	31.12.2010 T€
Spielplätze	496	496
Friedhöfe	2.131	2.156
sonstige Gebäude	88	88
Bebaute Grundstücke	2.715	2.740

1.2.3 Infrastrukturvermögen

Das **Infrastrukturvermögen** der Stadt ergibt sich zum Stichtag wie folgt:

	31.12.2009 T€	31.12.2010 T€
Brücken, Tunnel u. ing.techn. Anlagen	3.005	2.922
Stromversorgungsanlagen	475	458
Gasversorgungsanlagen	204	200
Wasserversorgungsanlagen	245	239
Abfallentsorgungsanlagen	14	13
Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	137.280	134.911
Sonstiges Infrastrukturvermögen	1.495	2.093
Infrastrukturvermögen	142.718	140.836

Die Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen ermitteln sich durch:

	31.12.2009 T€	31.12.2010 T€
Bodenflächen innerhalb Stadtgebiet	2	2
Brücken	2.174	2.119
Stützwände	829	800
Brücken, Tunnel u. ing.techn. Anlagen	3.005	2.921

Die Zusammensetzung der Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen ergibt sich aus folgender Tabelle:

	31.12.2009 T€	31.12.2010 T€
Straßen, Wege und Plätze	115.309	113.107
Gehwege Bundes- und Landesstraßen	5.455	5.287
Bodenflächen	9.524	9.524
Straßen, Wege und Plätze	130.288	127.918
Kreisverkehre	168	164
Lichtsignalanlagen	256	252
Verkehrslenkungsanlagen	91	104
Straßenschilder	1.727	1.727
Straßenbeleuchtung	4.750	4.746
Verkehrslenkungsanlagen	6.992	6.993
Straßen, Wege, Plätze u. Verkehrs- lenkungsanlagen	137.280	134.911

Die Straßen, Wege und Plätze lassen sich wie folgt unterteilen:

	31.12.2009 T€	31.12.2010 T€
Gemeindestraßen	72.690	71.476
Gehwege	28.687	27.933
Sonstige Straßen	1.327	1.249
Fußwege	1.916	1.866
Radwege	114	103
Wirtschaftswege	288	275
Plätze	10.287	10.205
Straßen, Wege und Plätze	115.309	113.107

Das sonstige Infrastrukturvermögen unterteilt sich in folgende Positionen:

	31.12.2009 T€	31.12.2010 T€
Personenschifffahrtsanlegestelle	727	1.161
Bushaltestellen	620	784
Brunnen	54	57
Sonstiges Infrastrukturvermögen	94	91
Sonstiges Infrastrukturvermögen	1.495	2.093

1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Die Zusammensetzung der **Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler** sieht folgendermaßen aus:

	31.12.2009 T€	31.12.2010 T€
Gemälde	20	20
Skulpturen	74	74
Flügel "Bösendorfer"	55	55
Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	149	149

1.2.6 Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge

Die **Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeuge** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2009 T€	31.12.2010 T€
Fahrzeuge		
Dienstfahrzeuge PKW und LKW	167	165
Feuerwehrfahrzeuge	1.066	937
Sonderfahrzeuge	867	817
Salzstreuungfahrzeuge	18	12
Schneepflüge	17	14
Mäheinrichtungen	35	30
sonstige Zusatzgeräte	35	32
sonstige Fahrzeuge	83	334
Fahrzeuge	2.288	2.341
Maschinen und technische Anlagen		
Betriebstechnik und Energieversorgung	44	61
Materialbearbeitung, -lagerung, -bereitstellg.	10	8
Maschinen und technische Anlagen zur	56	44
Brand und Katastrophenschutz	178	188
Sonstige Maschinen und techn. Anlagen	91	144
Maschinen und technische Anlagen	379	445
Maschinen, techn. Anlagen u. Fahrzeuge	2.667	2.786

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die **Betriebs- und Geschäftsausstattung** setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2009 T€	31.12.2010 T€
Betriebsausstattung		
Grundschulen	389	339
Kindergärten und Kindertagesstätten	170	154
Kinderspielplätze	487	491
Werkstätten- und Lagereinrichtungen	28	32
Ausstattung Feuerwehrfahrzeuge - u.		
Gerätehäuser	71	60
Sonstige	265	261
Betriebsausstattung	1.410	1.337
Geschäftsausstattung		
Büromöbel	192	175
Büromaschinen	118	33
Organisations- und Arbeitsmittel	10	25
EDV	106	145
Sonstige	43	34
Medienbestand	165	165
Sammelposten	105	232
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	248	279
Geschäftsausstattung	987	1.088
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.397	2.425

1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Die **Anlagen im Bau** gliedern sich wie folgt:

	31.12.2009 T€	31.12.2010 T€
Kaufhof/Casino-Studien (Stadtumbau West - Stadtmitte)	118	118
Forbacher Passage (Stadtumbau West - Stadtmitte)	288	1.053
Abriss Kaufhof - Wiederherstellung Straße (Stadtumbau West - Stadtmitte)	77	0
Umfeldgest. Kulturhalle 1. BA Innenhof (Soziale Stadt)	245	9
Bau Verbindungsstraße "Im alten Brühl"	112	125
Entwicklungsmaßnahme Sonnenhügel III. BA	602	0
Neugestaltung Hofstattstraße	16	66
Konzept Brückenpark	9	9
Neubau Kreisverkehr Stadionstraße/Püttlingerstraße	25	61
Rückbau von Verkehrsinseln in Lauterbach	24	1
Ausbau Kirchbergstraße, St. Josefstraße, Feldstraße	33	141
Bodenplatte Waldfriedhof	15	0
Erstellung Verkehrsmodell VISSIM	0	24
Verkehrsgutachten	0	29
Sanierung Rathausstr. 30	0	620
Versöhnungskirche	0	11
Grunderwerb Wendehammer Feldstr.	0	9
Bebauungsplan Völklingen Innenstadt	0	69
Rahmen- und Bebauungsplan Fürstenhausen	0	30
div. Wertgutachten	19	42
Anlagen im Bau	1.583	2.417

1.3 Finanzanlagevermögen

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen werden die Beteiligungen an der „Gemeinnützige Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH“ (GSW) mit 100 % T€ 3.414 (31.12.2009 T€ 2.314), der „Gesellschaft für kommunale Beschäftigung Völklingen/Großrosseln“ mit 74 % T€ 136 (31.12.2009 T€ 136), der „Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Innovation und Stadtmarketing“ mit 61,76 % T€ 33 (31.12.2009 T€ 33), der „Stadtentwicklungsgesellschaft Völklingen mbH“ mit 58 % T€ 1.665 (31.12.2009 T€ 1.665), der „Stadtwerke Völklingen Holding GmbH“ mit 100 % T€ 21.667 (31.12.2009 T€ 21.667) ausgewiesen.

Die Anteile an der **GSW** erhöhten sich um T€ 1.100 (Zuführung zur Kapitalrücklage) entsprechend des Beschlusses des Stadtrates vom 03. August 2010.

1.3.2 Beteiligungen (privatrechtlich)

Unter den privatrechtlichen Beteiligungen sind die Beteiligungen an der „A.S.S. Abfallwirtschaftsgesellschaft Saarbrücken mbH“ mit T€ 0 (mit 3,85 % 31.12.2009 T€ 165), der „GKE Gesellschaft kommunaler Entsorgungsbetriebe mbH i.L.“ mit T€ 0 (9,09 % 31.12.2009 T€ 155) sowie der „ekz.bibliotheksservice GmbH“ mit 0,235 % T€ 10 (31.12.2009 T€ 10) ausgewiesen.

Die Anteile an der **A.S.S.** wurden entsprechend des Beschlusses des Stadtrates vom 07. April 2011 rückwirkend zum 31.12.2010 abgetreten und veräußert an den Zentralen Kommunalen Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken.

Aufgrund der Liquidation der **GKE** ist die Stammeinlage an der GKE zurückgezahlt worden.

1.3.3 Sondervermögen

Das „Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Mittelstadt Völklingen“ mit 100 % T€ 5.895 (31.12.2009 T€ 5.895) und der „Grundstücks- und Gebäudemanagementbetrieb der Mittelstadt Völklingen“ (GGM) mit 100 % T€ 73.491 (31.12.2009 T€ 73.491) finden hierunter den Ausweis.

1.3.4 Anteile an Zweckverbänden u.a.

Anteile am „Entsorgungszweckverband Völklingen“ (EZV) mit 71 % T€ 891 (31.12.2009 T€ 891), am „Wasserzweckverband Warndt“ mit 50 % T€ 1.970 (31.12.2009 T€ 1.970) sowie die Mitgliedschaften im „eGo-Saar“, im „Entsorgungsverband Saar“ (EVS) und im „Zweckverband ÖPNV auf dem Gebiet des Regionalverbandes Saarbrücken“ mit einem Wert von jeweils 1 € werden unter den Anteilen an Zweckverbänden ausgewiesen.

1.3.5 Ausleihungen

Die Ausleihungen betreffen städtische Kreditaufnahmen vom privaten Kreditmarkt für den „Grundstücks- und Gebäudemanagementbetrieb der Mittelstadt Völklingen“ (GGM) T€ 1.983 (31.12.2009 T€ 2.025) und den „Entsorgungszweckverband Völklingen“ (EZV) T€ 54 (31.12.2009 T€ 70), welche nach deren Gründung an diese weiter geleitet wurden. Darüber hinaus sind Anteile an der „Allgemeinen Baugenossenschaft Völklingen 1904 eG“ mit 15 Anteilen von insgesamt 10.398 Anteilen T€ 10 (31.12.2009 T€ 10), an der „Gemeinnützigen Baugenossenschaft Saarland e.G.“ (GBS) T€ 1 (31.12.2009 T€ 1) sowie an der „Volksbank Saarlouis eG“ T€ 1 (31.12.2009 T€ 1) ausgewiesen.

2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2009 T€	31.12.2010 T€
Motor-, Hydraulik- u. Getriebeöl, Frostschutz	5	6
Diesel und Benzin (Tankstelle Fuhrpark)	54	34
Streusalz und Sole	49	49
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	108	89

2.1.2 Fertige Erzeugnisse und Waren

Die fertigen Erzeugnisse und Waren gliedern sich wie folgt:

	31.12.2009 T€	31.12.2010 T€
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke	4.565	4.612
Holzbestände	23	23
Büromaterial (Lager)	13	13
Bestand an Repräsentationsmitteln	3	3
Freistempler	2	2
Fertige Erzeugnisse und Waren	4.606	4.653

Die zum Verkauf bestimmten Grundstücke setzen sich zusammen aus:

	31.12.2009 T€	31.12.2010 T€
Bismarckstraße	748	748
Sonnenhügel	92	0
Raffineriegelände	2.182	1.859
ehemaliger Kaufhof	567	567
Parkhaus Kaufhof	380	380
Rathausstraße	447	665
Poststraße	104	356
Sonstige Grundstücke	45	37
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke	4.565	4.612

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

	Ansatz T€	Pauschale Wertber. T€	31.12.2010 T€
Gebührenforderungen	655	52	603
Beitragsforderungen	129	0	129
Steuerforderungen	2.766	503	2.263
Ford. aus Transferleistungen	3.711	31	3.680
Sonstige öffentl.-rechtl. Ford.	922	684	238
Summe 2.2.1	8.183	1.270	6.913

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände

	Ansatz T€	Pauschale Wertber. T€	31.12.2010 T€
gegen verb. Unternehmen	10.801	0	10.801
gegen UN, mit denen ein Beteiligungsverhältnis	97	0	97
gegen Sondervermögen	26	0	26
gegen den öffentl. Bereich	138	0	138
gegen den privaten Bereich	147	3	144
So. Vermögensgegenstände	19	0	19
Summe 2.2.2	11.228	3	11.225

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit T€ 10.727 (31.12.2009 T€ 12.288) die Restkaufpreisforderung aus Grundstücksübertragungen an die GSW mbH im Rahmen der Gesellschaftsgründung sowie aus weiteren Grundstücksübertragungen durch die Stadt. Im Jahr 2010 verzichtete die Stadt rückwirkend gemäß Stadtratsbeschluss vom 26. Januar 2012 auf einen Teilbetrag in Höhe von T€ 1.437 aus dem zinslosen Darlehen aus Restkaufpreisen.

2.4 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel setzen sich zum Stichtag aus Guthaben bei Kreditinstituten mit T€ 8.412 (T€ 162) zusammen.

3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Die aktive Rechnungsabgrenzung ergibt sich aus folgenden Positionen:

	31.12.2009 T€	31.12.2010 T€
Beamtenbesoldung Januar 2010 (2009)	194	197
RZVK des Saarlandes 1. AZ 2010 (2009)	473	481
Sozialhilfe Januar 2010 (2009)	201	0
Aktive Rechnungsabgrenzung	868	678

B. Passiva

1. Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich zum Stichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2009 T€	31.12.2010 T€
Allgemeine Rücklage	164.693	164.396
Ausgleichsrücklage	31.299	9.017
Jahresfehlbetrag	-22.282	-35.178
Eigenkapital	173.710	138.235

Die Verringerung der **allgemeinen Rücklage** ergab sich durch Korrekturen der Eröffnungsbilanzwerte, die nach § 54 Satz 1 KommHVO durch eine erfolgsneutrale Korrektur in der allgemeinen Rücklage vorgenommen wurden.

Die Verringerung der **Ausgleichsrücklage** im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 ist durch die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2009 und der damit beschlossenen Entnahme des Jahresfehlbetrages 2009 in Höhe von T€ 22.282 durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage bedingt.

Im Haushaltsjahr 2010 wurde ein **Jahresfehlbetrag** von T€ 35.178 erzielt. Dieser ist nach Feststellung des Jahresergebnisses mit der Ausgleichsrücklage in Höhe von T€ 9.017 auszugleichen und mit T€ 26.161 aus der Allgemeinen Rücklage zu entnehmen.

Die Eigenkapitalquote, die das Verhältnis des Eigenkapitals am Gesamtkapital ausweist, beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2010 44 % (31.12.2009 56 %).

2. Sonderposten

2.1 aus Zuwendungen

Die Sonderposten aus Zuwendungen ermitteln sich wie folgt:

	31.12.2009 T€	31.12.2010 T€
Sonderposten aus		
Zuwendungen von verb. Unternehmen	8	7
Investitionszuweisungen vom Bund	2.040	3.039
Investitionszuweisungen vom Land	18.137	17.448
Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	507	488
Investitionszuweisungen von Zweckverbänden	0	41
Investitionszuweisungen von Sonstigen	5.634	5.439
Investitionszuweisungen vom priv. Bereich	947	903
Zuwendungen von Sonstigen	239	315
Sonderposten aus Zuwendungen	27.512	27.680

2.2 aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Die Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten setzen sich aus Erschließungsbeiträgen mit T€ 3.542 (31.12.2009 T€ 3.735), aus Gehwegausbaubeiträgen mit T€ 659 (31.12.2009 T€ 631), aus Geldleistungen von Beteiligten im Umlegungsverfahren T€ 45 (31.12.2009 T€ 28) und aus Kanalbaubeiträgen T€ 5 zusammen.

2.4 sonstige Sonderposten

Unter den sonstigen Sonderposten werden die Zuschüsse für das städtebauliche Entwicklungsgebiet „Sonnenhügel“ in Höhe von T€ 4.373 (31.12.2009 T€ 4.628) sowie Ausgleichsbeträge nach Städtebauförderung von T€ 321 (31.12.2009 T€ 323) ausgewiesen.

3. Rückstellungen

3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen

	31.12.2009 T€	31.12.2010 T€
Pensionsrückstellungen für aktive Beamte	10.844	9.912
für Ruhestandsbeamte und Hinterbliebene	16.331	17.048
	27.175	26.960
Beihilferückstellung für aktive Beamte	1.431	1.308
für Ruhestandsbeamte und Hinterbliebene	2.156	2.250
	3.587	3.558
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	30.762	30.518

Die Pensionsrückstellung wurde für 73 (31.12.2009 75) Verpflichtungen für aktive Beamte und für 81 (31.12.2009 82) Verpflichtungen für Ruhestandsbeamte und Hinterbliebene gebildet.

3.4 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen die Rückstellungen für Altersteilzeit und für nicht ausgezahlte leistungsorientierte Bezahlung. Es wurde für insgesamt 27 (31.12.2009 27) Altersteilzeitvereinbarungen der Rückstellungsbedarf ermittelt und in Höhe von T€ 717 (31.12.2009 T€ 690) bilanziert und der Wert der nicht ausgezahlten leistungsorientierte Bezahlung beläuft sich zum 31.12.2010 auf T€ 86.

4. Verbindlichkeiten

4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen

4.3.4 vom öffentlichen Bereich

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen vom öffentlichen Bereich resultieren aus zwei (31.12.2009 drei) Kreditaufnahmen. Der Wert zum Stichtag belief sich auf T€ 103 (31.12.2009 T€ 114).

4.3.5 vom privaten Kreditmarkt

Durch den Abschluss von insgesamt 23 (31.12.2009 22) Darlehensvereinbarungen ergeben sich die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen vom privaten Kreditmarkt. Die Höhe der Bestände beliefen sich zum Stichtag auf T€ 32.853 (31.12.2009 T€ 30.262).

4.4 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung resultieren aus 7 (2) Kassenkrediten mit insgesamt T€ 49.000 (31.12.2009 T€ 9.000).

4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2009 T€	31.12.2010 T€
gegenüber verbundenen Unternehmen	577	154
gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	18	12
gegenüber Sondervermögen	4.493	11
gegenüber dem öffentlichen Bereich	49	32
gegenüber dem privaten Bereich	2.578	893
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.715	1.102

Der Rückgang bei den Verbindlichkeiten gegenüber Sondermögen resultiert mit T€ 4.437 aus Investitionszuschüssen an den Grundstücks- und Gebäude-managementbetrieb der Mittelstadt Völklingen aus dem Rahmen des Programmes „Konjunkturpaktes Saar“.

In den Verbindlichkeiten gegenüber dem privaten Bereich sind im Vorjahr T€ 2.000 Zuwendungen an das Weltkulturerbe Völklinger Hütte aus dem Bescheid des Bundesinstitutes für Bauwesen und Raumordnung enthalten.

4.7 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2009 T€	31.12.2010 T€
gegenüber Sondervermögen	1.150	1.150
gegenüber dem öffentlichen Bereich	1.812	801
gegenüber Finanzbehörden	0	521
gegenüber sonstigen Bereichen	10	10
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.972	2.482

Die Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen resultieren aus der Endabrechnung der Erschließung des Raffineriegeländes.

Die Verbindlichkeit gegenüber den Finanzbehörden beruht aus der Abrechnung der Gewerbesteuerumlage für das Jahr 2010.

4.8 Sonstige Verbindlichkeiten

Die Summe der sonstigen Verbindlichkeiten gliedert sich folgendermaßen:

	31.12.2009 T€	31.12.2010 T€
gegenüber verbundenen Unternehmen	124	161
gegenüber UN, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	113	83
gegenüber Sondervermögen	8.752	15.745
gegenüber dem öffentlichen Bereich	55	67
gegenüber Mitarbeitern, Organmitgliedern	10	4
gegenüber Finanzbehörden	91	103
gegenüber Sozialversicherungsträgern	103	18
übrige	287	-72
Sonstige Verbindlichkeiten	9.535	16.109

Die sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen betreffen mit T€ 13.631 (31.12.2009 T€ 6.915) den Habensaldo des „Grundstücks- und Gebäudemanagementbetriebes der Mittelstadt Völklingen“ und mit T€ 2.114 (31.12.2009 T€ 1.836) den Habensaldo des „Sondervermögens Abwasserbeseitigung der Mittelstadt Völklingen“ bei der Stadt.

5. Passive Rechnungsabgrenzung

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich aus Grabnutzungsentgelten in Höhe von T€ 6.799 (31.12.2009 T€ 6.811) und aus Grabpflegekosten in Höhe von T€ 152 (31.12.2009 T€ 134) zusammen. Die Ermittlung erfolgte aus der Software „Winfried“.

IV. Sonstige Angaben

A. Trägerschaft bei Sparkassen

Träger der Stadtparkasse Völklingen ist die Mittelstadt Völklingen.

B. Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten

Mit Stadtratsbeschluss vom 08. Mai 2008 wurde die Abgabe einer **Patronatserklärung** gegenüber dem saarländischen Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft beschlossen. Hierbei handelt es sich um die von der Gewerbeansiedlungsgesellschaft Völklingen mbH beantragten Zuwendungen für die Erschließung des Gewerbegebietes „Ehemalige Kokerei Fürstenhausen“ aus Mitteln des Programmes „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 2007 – 2013 (EFRE)“ sowie aus Landesmitteln.

Die Stadt Völklingen hat mit Stand zum 31.12.2010 **Bürgschaften** in Höhe von insgesamt 12.286.928,74 € (31.12.2009 T€ 9.767) übernommen.

Mit Stadtratsbeschluss vom 3. August 2010 wurde eine **Rangrücktrittsvereinbarung** mit der GSW mbH vereinbart, in der die Stadt mit ihren Forderungen in voller Höhe hinter sämtliche Forderungen aller Gläubiger der GSW mbH im Sinne des § 39 Abs. 1 Nr. 5 Insolvenzordnung zurücktritt.

C. Sonstige Haftungsverhältnisse

Mit Stadtratsbeschluss vom 26. Februar 2008 wurde die uneingeschränkte Haftung für die Verpflichtungen der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH, Stadtwerke Völklingen Netz GmbH und Stadtwerke Völklingen Vertrieb GmbH für Verpflichtungen, die sich aus deren Mitgliedschaft zur Zusatzversorgungskasse des Saarlandes ergeben, beschlossen. Die Genehmigung der Verpflichtungserklärungen durch das Landesverwaltungsamt erfolgte mit Schreiben vom 15. September 2008.

D. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Mit folgenden Stadtratsbeschlüssen wurde die Übernahme der Bewirtschaftungsverluste von der GSW mbH für folgende Objekte beschlossen:

- 25. November 1993 für das Wohnobjekt Kirchgasse 2 (Höchstbetrag von 557.917,10 €) und für die Wohnanlage am Schillerpark,
- 12. April 2000 für das Gewerbeobjekt Poststraße 11 bis 17 (Höchstbetrag von 1.003.154,67 €),
- 31. Januar 2006 für das Wohn- und Geschäftshaus Poststraße 33 mit jährlich höchstens 20.000 €,
- 26. Juli 2007 für das Gewerbeobjekt Poststraße 5 bis 9 mit jährlich höchstens 232.000 €,
- 19. Mai 2009 für das Gewerbeobjekt „Völklinger Carré“ Ecke Post-/Bismarckstraße mit jährlich höchstens 55.000 €.

Die Übernahme von Bewirtschaftsverlusten von der GSW mbH für die Wohnhäuser Schaffhauser Str. 20-22 (jährlich 8.470 €) und Schaffhauser Str. 24 (jährlich 5.355 €) erfolgten am 18. Mai 2005 bzw. am 07. November 2006 im Finanzausschuss.

Zwischen der SEV mbH und der Stadt wurde mit Datum vom 29. Juni 2006 ein Verlustübernahmevertrag abgeschlossen, der für den Zeitraum von 2006 bis 2021 eine Verlustübernahme durch die Stadt von maximal 951.900 € vorsieht.

Zwischen der GAV mbH und der Stadt wurde mit Datum vom 8. Mai 2008 ein Verlustübernahmevertrag abgeschlossen, der für den Zeitraum von 2008 bis 2020 eine Verlustübernahme durch die Stadt von maximal 5.790.000 € vorsieht.

Es bestehen übliche sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasing-, Miet- und Wartungsverträgen.

E. Ermächtigungsübertragungen

Nach § 19 KommHVO gebildete Ermächtigungen wurden in das Jahr 2011 übertragen. Die **Ermächtigungsübertragungen in den Ergebnishaushalt 2011** betragen T€ 2.134. Zur Zusammensetzung siehe Anlage D.

Die **Ermächtigungsübertragungen in den Finanzhaushalt 2011** ergeben sich aus der Anlage E. Insgesamt wurden T€ 10.286 Ermächtigungen in den Finanzhaushalt 2011 übertragen.

Die Finanzierung der in den Finanzhaushalt 2011 vorgetragenen Ermächtigungen in Höhe von T€ 10.286 wird durch ausstehende Zuweisungen und Zuschüsse zu Investitionsmaßnahmen T€ 6.499 (siehe Anlage F Kasseneinnahmereste Vermögenshaushalt) und der noch nicht realisierten Kreditaufnahme 2010 von T€ 2.966 sichergestellt.

F. Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von tariflich Beschäftigten

Aufgrund bestehender Tarifverträge sind die tariflich Beschäftigten der Kommunen in einer Zusatzversorgungskasse versichert, die Renten neben den Sozialversicherungsrenten zahlt. Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Stadt Völklingen sind bei der Ruhegehalts- und Zusatzversorgungskasse des Saarlandes (RZVK) versichert, die ihre Rechtsgrundlage u.a. im § 221 des KSVG hat. Es handelt sich um eine umlagefinanzierte betriebliche Altersvorsorge im Rahmen der Satzung des RZVK. Die RZVK erhebt eine Umlage von 7,5 % sowie ein Sanierungsgeld in Höhe von 1,8 % vom zusatzversorgungspflichtigen Bruttoarbeitsentgelt der tariflich Beschäftigten.

G. Mitglieder des Stadtrates

Die Mitglieder des Stadtrates setzen sich zum 31.12.2010 wie folgt zusammen:

Name	Vorname	Berufsbezeichnung
ADAN	Metin	Sozialpädagoge
ALBERT	Inge	Hausfrau
ANNEL	Berthold	Betriebswirt
BALDAUF	Denise	Dipl.-Kauffrau

BALDAUF	Manfred	Rechtsanwalt
BECKER	Birgit	Groß- und Außenhandelskauffrau
BELLION	Julia	Hausfrau
BOGLER	Helmut	Gleisbauschlosser
BRANDT	Dominik	Bürokaufmann
DEGEN	Klaus	Industriemeister
DEGEN	Norbert	Reiseverkehrskaufmann
DEUBEL	Rolf	Industriekaufmann
DUCHENE	Knut	Studiendirektor
FEDERSPIEL	Arno	Bankkaufmann
FISCHER	Dr. Gerold	Oberstudiendirektor
FOLZ	Brunhilde	Besch. Therapeutin
FRANZ	Frank	Physiotherapeut
GANSTER	Paul	EDV-Fachmann
GRILL	Michael	Kriminalbeamter
HASELMANN	Margot	Verwaltungsangestellte
HILGERS	Klaus	Hauptsekretär im JVD
HIRTZ	Rüdiger	Selbständiger
HOMMES	Paul	Holzfacharbeiter
JOST	Manfred	Regierungsbeschäftigter
KIEFER	Thomas	Krankenpfleger
KREIS	Thorsten	Elektroinstallateur
KUHN	Erik	Industriemeister
MAIER	Bernd	Mechaniker
MAMIANI	Michael	Arbeiter
MÜLLER	Ulrike	Kaufm. Angestellte
OLBERT	Christine	Leiterin Seniorenakademie
PETERS	Dieter	Lehrer

PETRY	Franz-Josef	Studiendirektor a.D.
RABEL	Stefan	Regierungsangestellter
RECKTENWALD	Susanne	Industriekauffrau
REMARK	Karl Heinz	Angestellter i.R.
RINK	Gisela	Erzieherin, Mitglied des Landtages
ROOS	Gertraud	Verkäuferin
ROTH	Monika	Arzthelferin
SCHAEFER	Klaus	Elektriker
SCHMIDT	Christof	Dipl. Ingenieur
SCHUH	Helmut	Kraftfahrer
SCHUH	Ignaz	Kaufm. Angestellter
SCHWARZ	Gerhard	Verw.-Angestellter i.R.
SEEWALD	Eleonore	Regierungsbeschäftigte
VITZ	Karsten	Realschullehrer
WAGNER	Karla	Betriebswirtin
WIESEN	Karl Heinz	Starkstromelektriker
WILLEKE	Wolfried	Diplom-Ingenieur
WIRBEL	Berthold	Sozialversicherungsbeamter
ZIEDER	Gerald	Sozialarbeiter



V. Anlagen

- A. Anlagenübersicht**
- B. Forderungsübersicht**
- C. Verbindlichkeitenübersicht**
- D. Ermächtigungsübertragungen in den Ergebnishaushalt 2011**
- E. Ermächtigungsübertragungen in den Finanzhaushalt 2011**
- F. Kasseneinnahmereste Vermögenshaushalt 2010**

Völklingen, den 24.08.2017

Klaus Lorig

Oberbürgermeister



Entwicklung der AnschaffungswerteEntwicklung der Abschreibungen

Anlagen-Nr. Bilanzpos.	Anfangs- bestand AHK	Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Endbestand	Anfangsbe- stand AfA kum.	Abschrei- bungen des GJ	Umbuchun- gen	Zuschrei- bungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand AfA kum.	Restbuch- wert VJ	Restbuch- wert GJ
1100 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	8.616.458,20	688.260,69	0,00	0,00	9.304.718,89	658.549,55	324.647,94	0,00	0,00	0,00	983.197,49	7.957.908,65	8.321.521,40
1211 1.2.1.1 Grünflächen	3.831.872,35	0,00	0,00	0,00	3.831.872,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.831.872,35	3.831.872,35
1212 1.2.1.2 Ackerland	34.499,50	0,00	0,00	0,00	34.499,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.499,50	34.499,50
1213 1.2.1.3 Wald	7.947.866,40	0,00	0,00	0,00	7.947.866,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.947.866,40	7.947.866,40
1214 1.2.1.4 Schutzflächen	6.526,75	0,00	0,00	0,00	6.526,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.526,75	6.526,75
1215 1.2.1.5 Betriebsflächen	2.250,50	0,00	0,00	0,00	2.250,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.250,50	2.250,50
1216 1.2.1.6 Gewässer	10.213,75	0,00	0,00	0,00	10.213,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.213,75	10.213,75
1217 1.2.1.7 Sonstige unbebaute Grundstücke	26.608,22	1.491,95	0,00	57.090,75	85.190,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.608,22	85.190,92
1225 1.2.2.5 Spielplätze	495.486,04	0,00	0,00	0,00	495.486,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	495.486,04	495.486,04
1227 1.2.2.7 Friedhöfe	2.131.784,84	2.467,23	0,00	23.669,06	2.157.921,13	438,91	1.885,54	0,00	0,00	0,00	2.324,45	2.131.345,93	2.155.596,68
1229 1.2.2.9 sonstige Gebäude	88.620,58	0,00	0,00	0,00	88.620,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	88.620,58	88.620,58
1231 1.2.3.1 Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	6.034.918,99	0,00	0,00	0,00	6.034.918,99	3.029.583,80	83.877,43	0,00	0,00	0,00	3.113.461,23	3.005.335,19	2.921.457,76
1233 1.2.3.3 Stromversorgungsanlagen	508.852,75	0,00	0,00	0,00	508.852,75	33.847,38	16.999,82	0,00	0,00	0,00	50.847,20	475.005,37	458.005,55
1234 1.2.3.4 Gasversorgungsanlagen	212.790,08	0,00	0,00	0,00	212.790,08	8.511,60	4.255,80	0,00	0,00	0,00	12.767,40	204.278,48	200.022,68
1235 1.2.3.5 Wasserversorgungsanlagen	254.698,05	0,00	0,00	0,00	254.698,05	10.187,92	5.093,96	0,00	0,00	0,00	15.281,88	244.510,13	239.416,17
1236 1.2.3.6 Abfallbeseitigungsanlagen	14.166,29	0,00	0,00	0,00	14.166,29	719,66	570,18	0,00	0,00	0,00	1.289,84	13.446,63	12.876,45
1238 1.2.3.8 Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	173.212.241,19	129.861,28	0,00	1.160.506,38	174.502.608,85	35.932.401,38	3.659.153,75	0,00	0,00	0,00	39.591.555,13	137.279.839,81	134.911.053,72
1239 1.2.3.9 Sonstiges Infrastrukturvermögen	2.579.855,45	711.371,65	0,00	0,00	3.291.227,10	1.084.637,41	113.269,27	0,00	0,00	0,00	1.197.906,68	1.495.218,04	2.093.320,42
1250 1.2.5 Kunstgegenstände	148.897,59	0,00	0,00	0,00	148.897,59	233,32	0,00	0,00	0,00	0,00	233,32	148.664,27	148.664,27
1260 1.2.6 Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	8.556.500,73	536.601,74	0,00	0,00	9.093.102,47	5.888.922,12	417.942,32	0,00	0,00	0,00	6.306.864,44	2.667.578,61	2.786.238,03

Entwicklung der AnschaffungswerteEntwicklung der Abschreibungen

Anlagen-Nr. Bilanzpos.	Anfangs- bestand AHK	Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Endbestand	Anfangsbe- stand AfA kum.	Abschrei- bungen des GJ	Umbuchun- gen	Zuschrei- bungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand AfA kum.	Restbuch- wert VJ	Restbuch- wert GJ
1270 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung													
	7.223.485,97	570.838,84	114.830,86	0,00	7.679.493,95	4.826.913,27	487.666,17	0,00	0,00	60.564,24	5.254.015,20	2.396.572,70	2.425.478,75
1280 1.2.8 Anlagen in Bau													
	1.583.065,01	2.077.895,43	0,00	-1.243.641,43	2.417.319,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.583.065,01	2.417.319,01
1310 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen													
	28.676.628,63	1.100.000,00	0,00	0,00	29.776.628,63	2.861.961,75	0,00	0,00	0,00	0,00	2.861.961,75	25.814.666,88	26.914.666,88
1320 1.3.2 Beteiligungen (privatrechtlich)													
	537.892,27	0,00	355.043,75	0,00	182.848,52	207.729,46	0,00	0,00	0,00	35.007,71	172.721,75	330.162,81	10.126,77
1330 1.3.3 Sondervermögen													
	79.385.674,75	0,00	0,00	0,00	79.385.674,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	79.385.674,75	79.385.674,75
1340 1.3.4 Anteile an Zweckverbänden u.ä.													
	2.860.226,56	0,00	0,00	0,00	2.860.226,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.860.226,56	2.860.226,56
1350 1.3.5 Ausleihungen													
	2.105.547,75	0,00	58.493,04	0,00	2.047.054,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.105.547,75	2.047.054,71
Endsumme:													
	337.087.629,19	5.818.788,81	528.367,65	-2.375,24	342.375.675,11	54.544.637,53	5.115.362,18	0,00	0,00	95.571,95	59.564.427,76	282.542.991,66	282.811.247,35

Forderungsspiegel zum 31.12.2010

Art der Forderungen	Gesamt 2010	bis zu 1 Jahr	Laufzeit 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Gesamt 2009
	in EUR				
	1	2	3	4	5
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	6.913.944,47	6.839.484,11	12.200,16	62.260,20	11.033.185,26
2.2.1.1 Gebührenforderungen	602.884,94	596.656,36	4.109,58	2.119,00	593.979,78
2.2.1.2 Beitragsforderungen	129.493,97	121.403,39	8.090,58	0,00	116.605,98
2.2.1.3 Steuerforderungen	2.263.459,96	2.214.108,76	0,00	49.351,20	2.255.111,03
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	3.679.774,78	3.679.774,78	0,00	0,00	7.830.847,27
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	238.330,82	227.540,82	0,00	10.790,00	236.641,20
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	11.224.709,02	497.743,90	0,00	10.726.965,12	12.684.054,02
2.2.2.1 gegen verbundene Unternehmen	10.801.069,69	74.104,57	0,00	10.726.965,12	12.367.590,40
2.2.2.2 gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	96.607,32	96.607,32	0,00	0,00	0,00
2.2.2.3 gegen Sondervermögen	26.073,27	26.073,27	0,00	0,00	39.182,34
2.2.2.4 gegen den öffentlichen Bereich	138.271,22	138.271,22	0,00	0,00	135.479,74
2.2.2.5 gegen den privaten Bereich	143.573,16	143.573,16	0,00	0,00	131.577,18
2.2.2.6 Sonstige Vermögensgegenstände	19.114,36	19.114,36	0,00	0,00	10.224,36
Summe aller Forderungen	18.138.653,49	7.337.228,01	12.200,16	10.789.225,32	23.717.239,28

Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2010

Art der Verbindlichkeiten	Gesamt 2010	bis zu 1 Jahr	Laufzeit 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Gesamt 2009
	in EUR				
	1	2	3	4	5
4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2 Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	32.956.105,27	0,00	0,00	32.956.105,27	30.375.904,06
4.3.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3.2 von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3.4 vom öffentlichen Bereich	102.697,38	0,00	0,00	102.697,38	113.941,22
4.3.5 vom privaten Kreditmarkt	32.853.407,89	0,00	0,00	32.853.407,89	30.261.962,84
4.4 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	49.000.000,00	0,00	49.000.000,00	0,00	12.439.862,82
4.5 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.101.914,39	1.101.914,39	0,00	0,00	7.714.889,11
4.7 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.481.854,17	2.481.854,17	0,00	0,00	2.972.141,44
4.8 Sonstige Verbindlichkeiten	16.109.841,57	16.109.841,57	0,00	0,00	9.534.993,06
Summe aller Verbindlichkeiten	101.649.715,40	19.693.610,13	49.000.000,00	32.956.105,27	63.037.790,49

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2010

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2010			Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
Finanzkonto		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge			
Untersachkonto	Bezeichnung						
Verwaltungsführung							
11.02.01.00 / 559300		141,16	141,16	0,00	0,00	0,00	0,00
759300		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00100.60100	Städtepartnerschaften						
Gleichstellung von Mann und Frau							
11.03.01.00 / 559900		5.000,00	1.258,17	3.741,83	0,00	5.000,00	5.000,00
759900		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02500.60000	Durchführung von Frauenveranstaltungen						
Steuerungsunterstützung und Controlling							
11.05.01.00 / 552500		66.000,00	15.343,82	50.656,18	0,00	10.000,00	10.000,00
752500		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02000.65650	Externe Beratungsleistungen						
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit							
11.06.01.00 / 553600		4.142,32	4.142,32	0,00	0,00	31.833,96	31.833,96
753600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02400.60300	Werbemaßnahmen und Druckschriften						
Informations-Technologie, Post- und Druckereiservice							
11.09.02.00 / 552400		3.562,13	3.562,13	0,00	0,00	3,08	3,08
752400		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06000.60200	Beschaffung von Anwendungssoftware für Personalcomputer						
Integration von ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern							
11.14.01.00 / 552900		4.623,12	4.623,12	0,00	0,00	13.227,03	13.227,03
752900		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02600.60400	Sprachförderung ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger						
11.14.01.00 / 559900		12.500,00	6.968,85	5.531,15	0,00	5.000,00	5.000,00
759900		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02600.60200	Maßnahmen zur Integration ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger						
Brandschutz, Freiwillige Feuerwehr							
12.20.01.00 / 523400		0,00	0,00	0,00	0,00	59.471,39	59.471,39
723400		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13000.55000	Kraftfahrzeugunterhaltung und -betriebsstoffe						
Grundschulen							
21.01.01.00 / 523200		0,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	15.000,00
723200		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21100.51000	Unterhaltung der Außengelände und Schulhofflächen						
21.01.01.00 / 552900		25.000,00	6.190,47	18.809,53	0,00	15.000,00	15.000,00
752900		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21100.60210	Modellprojekte in verschiedenen Grundschulen						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2010

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2010			Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
Finanzkonto		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge			
Untersachkonto	Bezeichnung						
Kulturelle Veranstaltungen							
25.01.07.00 / 552900		12.726,19	12.726,19	0,00	0,00	0,00	0,00
752900		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33000.41600	Honorare und Entgelte (Allgemein)						
Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege							
33.10.01.00 / 552900		60.000,00	22.750,06	37.249,94	0,00	40.000,00	40.000,00
752900		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
47000.61600	ESF-Bundesprogramm "Lokales Kapital für Soziale Zwecke (LOS)"; neu: "STÄRKEN vor Ort"; Personal- und Sachkosten von Mikroprojekten						
33.10.01.00 / 553900		15.000,00	990,30	14.009,70	0,00	10.000,00	10.000,00
753900		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
47000.61400	ESF-Bundesprogramm "Lokales Kapital für Soziale Zwecke (LOS)"; neu: "STÄRKEN vor Ort"; Kosten der Koordinationsstelle						
Sonstige Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit							
36.40.01.00 / 529900		15.000,00	11.378,06	3.621,94	0,00	10.000,00	10.000,00
729900		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02700.60100	Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche (Weltkindertag usw.)						
36.40.01.00 / 529900		19.464,77	13.430,43	6.034,34	0,00	10.000,00	10.000,00
729900		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02700.60200	Aktionen und Projekte für Kinder und Jugendliche						
36.40.01.00 / 529900		18.000,00	12.115,57	5.884,43	0,00	10.000,00	10.000,00
729900		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02700.60250	Durchführung von Kinderfesten in den Stadtteilen						
36.40.01.00 / 529900		11.773,35	11.773,35	0,00	0,00	14.748,94	14.748,94
729900		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02700.60300	Aktionen und Projekte für Senioren						
36.40.01.00 / 529900		7.874,55	5.166,59	2.707,96	0,00	7.000,00	7.000,00
729900		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02700.60500	Allgemeine Sachkosten						
36.40.01.00 / 529900		10.000,00	400,00	9.600,00	0,00	15.000,00	15.000,00
729900		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02700.60600	Arbeitsgruppe für Kinder-, Jugend- und Seniorenfragen						
Sportförderung							
42.10.01.00 / 525200		105.955,00	0,00	105.955,00	0,00	125.000,00	125.000,00
725200		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
55100.67210	Kostenanteil an den Regionalverband Saarbrücken für die Nutzung der Warndthalle Ludweiler durch Völklinger Vereine						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2010

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2010			Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
Finanzkonto		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge			
Untersachkonto	Bezeichnung						
Stadtplanung und -entwicklung							
51.10.01.00 / 523200		0,00	0,00	0,00	0,00	80.000,00	80.000,00
723200		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61000.51000	Barrierefreie Wanderwege am Warndtweiher (LEADER- Programm)						
51.10.01.00 / 552500		150.000,00	138.897,96	11.102,04	0,00	293.000,00	293.000,00
752500		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61000.65600	Gutachten und Studien im Rahmen der Stadtplanung						
Vermessungswesen und Geoinformation							
51.20.01.00 / 552900		5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00
752900		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61400.65660	Verfahrens-, verwaltungs- und vermessungstechnische Kosten im Zuge der Umlegungsmaßnahme "Hirzeckberg" (Geislautern)						
Gemeindestraßen							
54.10.01.00 / 523200		498.493,29	498.493,29	0,00	0,00	82.769,34	82.769,34
723200		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.51000	Instandsetzung und Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen und Feldwegen						
54.10.01.00 / 523200		1.000.000,00	264.757,53	285.238,26	450.004,21	55.000,00	505.004,21
723200		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.51200	Sanierung und Unterhaltung von Brücken und Stützmauern						
Landesstraßen							
54.30.01.00 / 552500		40.000,00	0,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	40.000,00
752500		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
66500.65600	Planungskosten bezüglich der Maßnahme "Ostumgehung Völklingen - Püttlingen"						
Unterhaltung von Bachläufen und sonstigen Gewässern							
55.20.04.00 / 523100		507.304,71	337.009,45	0,00	170.295,26	200.000,00	370.295,26
723100		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
69000.51200	Unterhaltung und Reinigung der Wasserläufe						
Kommunale Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Veranstaltungsmanagement							
57.10.01.00 / 529900		127.717,95	127.717,95	0,00	0,00	139.081,99	139.081,99
729900		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
79190.55290	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten						
57.10.01.00 / 531700		55.000,00	40.537,54	14.462,46	0,00	55.000,00	55.000,00
731700		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
79190.53170	Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen						
57.10.01.00 / 552100		12.250,00	12.250,00	0,00	0,00	19.339,02	19.339,02
752100		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
79190.55210	Aufwendungen für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2010

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2010					
Finanzkonto		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge	Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
Untersachkonto	Bezeichnung						
Tourismusförderung							
57.50.01.00 / 552900		6.413,43	6.413,43	0,00	0,00	18.568,67	18.568,67
752900		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
79000.55290	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten						
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft							
61.20.01.00 / 531500		129.412,98	129.412,98	0,00	0,00	129.412,98	129.412,98
731500		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
87600.71500	Übernahme der Bewirtschaftungsverluste GAV mbH (Erschließung des ehemaligen Kokereigeländes)						
Summe Produkt / SK:		2.928.354,95	1.688.450,72	594.604,76	645.299,47	1.488.456,40	2.133.755,87
Summe Finanzkonto:		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2010

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2010					
Finanzkonto		bisher	Inanspruch-	Abgänge	Übertrag	neu gebildete	Erm.-übertr.
Untersachkonto	Bezeichnung		nahme			Erm.-übertr.	insgesamt
Sonstige zentrale Dienstleistungen							
11.05.05.00 / 082210		8.000,00	0,00	0,00	8.000,00	25.000,00	33.000,00
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06200.93500	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen						
11.05.05.00 / 082210		64.918,88	0,00	0,00	64.918,88	100.000,00	164.918,88
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06200.93510	Erneuerung der Einrichtung und der Technik im Sitzungssaal und weiteren Räumen des Neuen Rathauses						
11.05.05.00 / 082290		22.774,22	22.774,22	0,00	0,00	0,00	0,00
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02000.93540	Telekommunikationsanlage						
11.05.05.00 / 082290		14.704,83	14.704,83	0,00	0,00	0,00	0,00
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02000.93541	Telekommunikationsanlage "Rathausstraße 4/6"						
11.05.05.00 / 082700		14.922,54	14.922,54	0,00	0,00	2.686,09	2.686,09
782700		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06200.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2010

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2010			Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
Finanzkonto		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge			
Untersachkonto	Bezeichnung						
Informations-Technologie, Post- und Druckereiservice							
11.09.02.00 / 011200		7.783,74	0,00	7.783,74	0,00	0,00	0,00
782100		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06000.93520	Beschaffung und Ausbau der Datenbank "ORACLE"						
11.09.02.00 / 011200		3.001,50	1.190,00	1.811,50	0,00	0,00	0,00
782100		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06000.93530	Beschaffung von Software für die Personalabrechnung						
11.09.02.00 / 011200		5.000,00	4.176,90	823,10	0,00	0,00	0,00
782100		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06000.93570	Beschaffung eines elektronischen Archivierungs- und Dokumentenmanagementsystems						
11.09.02.00 / 011200		1.656,89	1.356,24	300,65	0,00	0,00	0,00
782100		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06000.93581	Elektronische Verwaltung						
11.09.02.00 / 082220		4.205,22	4.205,22	0,00	0,00	3.762,83	3.762,83
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06000.93540	Beschaffung von Personalcomputern						
11.09.02.00 / 082290		10.000,00	10.000,00	0,00	0,00	25.100,00	25.100,00
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06000.93510	Beschaffung zentraler Server						
11.09.02.00 / 082700		14.734,09	14.734,09	0,00	0,00	17.565,63	17.565,63
782700		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06000.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)						
11.09.02.00 / 096100		18.894,08	18.894,08	0,00	0,00	9.434,34	9.434,34
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02000.94010	Austausch von aktiven Systemkomponenten						
11.09.02.00 / 552400		1.361,76	1.361,76	0,00	0,00	0,00	0,00
752400		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06000.93580	Präsentation der Stadt im Internet						
Integration von ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern							
11.14.01.00 / 082700		0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00
782700		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02600.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)						
Bürgerbüro							
12.02.01.00 / 082290		110.000,00	0,00	0,00	110.000,00	0,00	110.000,00
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05300.93530	Beschaffung eines Kassenautomaten						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2010

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2010			Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
Finanzkonto		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge			
Untersachkonto	Bezeichnung						
Brandschutz, Freiwillige Feuerwehr							
12.20.01.00 / 071200		0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13000.93508	Beschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeugs						
12.20.01.00 / 071200		0,00	0,00	0,00	0,00	36.000,00	36.000,00
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13000.93509	Beschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeugs						
12.20.01.00 / 072500		0,00	0,00	0,00	0,00	5.792,54	5.792,54
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13000.93550	Ergänzung von feuerwehrtechnischer Ausrüstung						
12.20.01.00 / 082190		3.316,27	3.316,27	0,00	0,00	2.500,00	2.500,00
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13000.93518	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen in den Gerätehäusern						
12.20.01.00 / 082190		4.688,46	4.688,46	0,00	0,00	5.056,67	5.056,67
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13000.93590	Beschaffung von Funkgeräten für verschiedene Löschbezirke						
12.20.01.00 / 082700		7.202,43	7.202,43	0,00	0,00	8.000,00	8.000,00
782700		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13000.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2010

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2010					
Finanzkonto		bisher	Inanspruch-	Abgänge	Übertrag	neu gebildete	Erm.-übertr.
Untersachkonto	Bezeichnung		nahme			Erm.-übertr.	insgesamt
Grundschulen							
21.01.01.00 / 082110		20.646,80	0,00	10.646,80	10.000,00	0,00	10.000,00
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21100.93510	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für freiwillige Ganztagschulen (Investitionsprogramm "Zukunft, Bildung und Betreuung")						
21.01.01.00 / 082110		8.113,49	3.830,52	57,63	4.225,34	0,00	4.225,34
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21103.93510	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen						
21.01.01.00 / 082110		15.000,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00	15.000,00
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21103.93550	Beschaffung von Spielgeräten						
21.01.01.00 / 082110		0,00	0,00	0,00	0,00	8.554,40	8.554,40
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21104.93510	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen						
21.01.01.00 / 082110		0,00	0,00	0,00	0,00	6.620,40	6.620,40
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21110.93510	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen						
21.01.01.00 / 082700		0,00	0,00	0,00	0,00	2.400,00	2.400,00
782700		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21106.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)						
21.01.01.00 / 082700		0,00	0,00	0,00	0,00	1.700,00	1.700,00
782700		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21107.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)						
21.01.01.00 / 082700		0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00
782700		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21108.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)						
Volkshochschule							
25.04.01.00 / 082190		0,00	0,00	0,00	0,00	2.910,84	2.910,84
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35000.93580	Ausstattung des EDV- Bildungszentrums "Rathausstraße 4/6"						
25.04.01.00 / 082700		0,00	0,00	0,00	0,00	2.254,94	2.254,94
782700		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35000.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2010

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2010			Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
Finanzkonto	Bezeichnung	bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge			
Untersachkonto							
Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege							
33.10.01.00 / 012100		0,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00	40.000,00
781800		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46470.98800	Investitionszuschuss zum Neubau der Kindertageseinrichtung Ludweiler						
33.10.01.00 / 012100		0,00	0,00	0,00	0,00	81.800,00	81.800,00
781800		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46470.98803	Investitionszuschuss zur Sanierung, Erweiterung und Schaffung von Krippenplätzen der katholischen Kindertageseinrichtung St. Hedwig in Wehrden						
33.10.01.00 / 096100		1.902,40	0,00	1.902,40	0,00	0,00	0,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46470.96000	Neuschaffung von Krippenplätzen im alten Schulgebäude Fürstenhausen						
Kindertageseinrichtungen							
36.10.01.01 / 082120		30.000,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46410.95000	Neuanlage eines Kinderspielplatzes für die Kinderkrippe						
36.10.01.01 / 082120		5.000,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46440.93500	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen						
36.10.01.01 / 082700		0,00	0,00	0,00	0,00	3.000,00	3.000,00
782700		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46410.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)						
36.10.01.01 / 082700		0,00	0,00	0,00	0,00	2.279,01	2.279,01
782700		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46420.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)						
36.10.01.01 / 082700		0,00	0,00	0,00	0,00	3.000,00	3.000,00
782700		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46450.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)						
36.10.01.01 / 096100		70.000,00	723,52	0,00	69.276,48	25.000,00	94.276,48
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46410.96000	Neuschaffung von Krippenplätzen						
Sonstige Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit							
36.40.01.00 / 082190		0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46080.93540	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für die Räume des Jugendtreffs Heidstock						
Sportförderung							
42.10.01.00 / 012100		3.000,00	3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
782100		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
55100.98705	Investitionszuschuss an den SV Ludweiler						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2010

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2010					
Finanzkonto		bisher	Inanspruch-	Abgänge	Übertrag	neu gebildete	Erm.-übertr.
Untersachkonto	Bezeichnung		nahme			Erm.-übertr.	insgesamt
Stadtplanung und -entwicklung							
51.10.01.00 / 011200		5.000,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00
782100		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61000.93520	Digitalisierung von Bauleitplänen						
51.10.01.00 / 029900		0,00	0,00	0,00	0,00	16.452,93	16.452,93
782200		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
88000.93200	Grundstückserwerb und Nebenkosten						
51.10.01.00 / 096100		31.000,00	0,00	0,00	31.000,00	0,00	31.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61000.94000	Dorferneuerung						
51.10.01.00 / 096100		30.000,00	30.000,00	0,00	0,00	36.609,72	36.609,72
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
69000.96100	Investitionsprogramm nationale UNESCO-Welterbestätten - hier: Bau einer Schwimmsteganlage gegenüber der Schifffahrtsanlegestelle in Wehrden						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2010

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2010					
Finanzkonto		bisher	Inanspruch-	Abgänge	Übertrag	neu gebildete	Erm.-übertr.
Untersachkonto	Bezeichnung		nahme			Erm.-übertr.	insgesamt
Bauverwaltung, Städtebauförderung, Gebäude- und Flächenmanagement							
51.10.02.00 / 096100		2.067.016,83	1.450.830,12	0,00	616.186,71	0,00	616.186,71
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61500.93210	Stadtumbau West - Innenstadt (Regelprogramm)						
51.10.02.00 / 096100		1.298.143,72	264.067,87	0,00	1.034.075,85	146.308,72	1.180.384,57
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61500.94030	Ordnungsmaßnahmen (Bundes- und Landesprogramm)						
51.10.02.00 / 096100		23.673,67	0,00	0,00	23.673,67	0,00	23.673,67
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61500.95000	Stadtumbau West - Stadtmitte (Exwest)						
51.10.02.00 / 096100		126.052,09	29.994,00	0,00	96.058,09	0,00	96.058,09
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61500.95001	Stadtumbau West - Fürstenhausen						
51.10.02.00 / 096100		236.746,58	30.879,87	205.866,71	0,00	75.522,56	75.522,56
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61500.95500	Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität im Innenstadtbereich						
51.10.02.00 / 096100		51.312,11	0,00	0,00	51.312,11	0,00	51.312,11
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61510.95010	Planungskosten verschiedener Projekte						
51.10.02.00 / 096100		208.568,73	123.214,25	0,00	85.354,48	522.000,00	607.354,48
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61520.95030	"Die Soziale Stadt" - Stadtteil Wehrden						
51.10.02.00 / 096100		20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61520.95300	Touristische Aufwertung der Rosselmündung						
51.10.02.00 / 096100		939.311,92	194.376,78	0,00	744.935,14	72.408,27	817.343,41
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61600.95000	Ordnungsmaßnahmen im Entwicklungsgebiet Sonnenhügel						
Vermessungswesen und Geoinformation							
51.20.01.00 / 082900		20.000,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61200.93510	Beschaffung eines elektronischen Tachymeters für den vermessungstechnischen Außendienst						
Kompostierungsanlagen							
53.70.04.00 / 096100		13.397,89	0,00	13.397,89	0,00	0,00	0,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
72100.95000	Bau von Versencontainerabstellplätzen für Grünschnitt						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2010

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2010			Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
Finanzkonto		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge			
Untersachkonto	Bezeichnung						
Gemeindestraßen							
54.10.01.00 / 048220		10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96750	Gehwegausbau "Karolinger Straße"						
54.10.01.00 / 048240		7.519,41	7.519,41	0,00	0,00	0,00	0,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96740	Ausbau der Gehwege in der "Hammerstraße" und Kloppwaldstraße"						
54.10.01.00 / 082190		0,00	0,00	0,00	0,00	3.000,00	3.000,00
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67500.93510	Beschaffung von Streugutbehältern						
54.10.01.00 / 082190		0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67500.93520	Beschaffung von Papierkörben						
54.10.01.00 / 096100		1.670.509,32	12.653,50	0,00	1.657.855,82	0,00	1.657.855,82
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61510.96020	Bau einer Verbindungsstraße zwischen der A 620 - AS Wehrden - und der L 136 - Karolinger Straße						
54.10.01.00 / 096100		23.178,97	23.178,97	0,00	0,00	0,00	0,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.95000	"Winterprogramm kommunaler Straßenbau 2009"						
54.10.01.00 / 096100		125.000,00	125.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96330	Aus- und Umbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet (5. Bauabschnitt)						
54.10.01.00 / 096100		125.000,00	92.588,28	0,00	32.411,72	0,00	32.411,72
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96340	Aus- und Umbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet (6. Bauabschnitt)						
54.10.01.00 / 096100		0,00	0,00	0,00	0,00	42.438,00	42.438,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96341	Bau einer Wartehalle an der Bushaltestelle vor dem Alten Bahnhof in der Rathausstraße						
54.10.01.00 / 096100		30.000,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96490	Bau eines Dorfplatzes in Fenne						
54.10.01.00 / 096100		11.958,22	0,00	11.958,22	0,00	0,00	0,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96530	Erneuerung von Brücken und Stützmauern						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2010

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2010					
Finanzkonto		bisher	Inanspruch-	Abgänge	Übertrag	neu gebildete	Erm.-übertr.
Untersachkonto	Bezeichnung		nahme			Erm.-übertr.	insgesamt
54.10.01.00 / 096100		4.662,66	0,00	4.662,66	0,00	0,00	0,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96540	Ausbau des Fußweges zwischen "Am Dietrichsberg" und "In der Himmelswies"						
54.10.01.00 / 096100		698,65	698,65	0,00	0,00	0,00	0,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96570	Verkehrsberuhigung in den Stadtteilen						
54.10.01.00 / 096100		15.000,00	0,00	0,00	15.000,00	30.000,00	45.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96610	Bau eines Fußweges von der BIG Ludweiler zur Kapelle am Warndstadion						
54.10.01.00 / 096100		2.552,98	0,00	52,98	2.500,00	20.000,00	22.500,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96664	Behindertengerechte Bordsteinabsenkungen						
54.10.01.00 / 096100		6.144,24	0,00	6.144,24	0,00	0,00	0,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96680	Neubaugebiet "Dünkelacker"						
54.10.01.00 / 096100		15.294,24	8.090,00	0,00	7.204,24	0,00	7.204,24
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96790	Ausbau der unteren "Kirchbergstraße"						
54.10.01.00 / 096100		141.000,00	0,00	0,00	141.000,00	0,00	141.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96840	Straßenausbau im Erschließungsgebiet "Neue Schule" (3. Bauabschnitt)						
54.10.01.00 / 096100		774.684,59	35.331,18	0,00	739.353,41	0,00	739.353,41
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96850	Ausbau der verlängerten Stadionstraße und Neubau eines Kreisverkehrsplatzes in der "Püttlinger Straße/Stadionstraße/Neptunstraße"						
54.10.01.00 / 096100		109.676,11	37.065,70	0,00	72.610,41	130.514,45	203.124,86
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67000.94000	Erweiterung und Erneuerung der Straßenbeleuchtung						
54.10.01.00 / 096100		0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67000.94310	Straßenbeleuchtung "Karolinger Straße" - Saarbrücke bis "Saarbrücker Straße"						
54.10.01.00 / 096100		186.111,77	0,00	111,77	186.000,00	0,00	186.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67000.94520	Straßenbeleuchtung an der Verbindungsstraße zur A 620 und "Karolinger Straße"						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2010

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2010					
Finanzkonto		bisher	Inanspruch-	Abgänge	Übertrag	neu gebildete	Erm.-übertr.
Untersachkonto	Bezeichnung		nahme			Erm.-übertr.	insgesamt
54.10.01.00 / 096100		16.869,65	16.675,91	0,00	193,74	15.000,00	15.193,74
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67000.94530	Straßenbeleuchtung im Neubaugebiet "Bollenberg"						
54.10.01.00 / 096100		0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67000.94600	Beleuchtung des Fußweges von der BIG Ludweiler zur Kapelle am Warndtstadion						
54.10.01.00 / 096100		4.579,55	0,00	79,55	4.500,00	20.000,00	24.500,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67000.94680	Straßenbeleuchtung im Erschließungsgebiet "Dünkelacker"						
54.10.01.00 / 096100		47.673,93	0,00	73,93	47.600,00	0,00	47.600,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67000.94710	Straßenbeleuchtung "Saarbrücker Straße / Vereinshausstraße / Kaiserstraße"						
54.10.01.00 / 096100		50.000,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67000.95000	"Masterplan Licht"						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2010

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2010			Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
Finanzkonto		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge			
Untersachkonto	Bezeichnung						
Öffentliche Grün- und Freiflächen, Parkanlagen, Kinderspielplätze							
55.10.01.00 / 035500		22.853,62	22.853,62	0,00	0,00	42.702,30	42.702,30
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46080.93500	Beschaffung von Spielgeräten						
55.10.01.00 / 071900		25.000,00	25.000,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
58000.93500	Beschaffung von Fahrzeugen						
55.10.01.00 / 082190		11.242,36	10.654,96	587,40	0,00	0,00	0,00
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
58000.93513	Beschaffung bzw. Erneuerung von Pflanzschalen auf öffentlichen Verkehrsflächen						
55.10.01.00 / 082190		3.286,19	0,00	3.286,19	0,00	0,00	0,00
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
58000.93514	"Ville fleurie - blühende Stadt"						
55.10.01.00 / 082290		2.198,13	0,00	198,13	2.000,00	0,00	2.000,00
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46080.93510	Beschaffung von Maschinen und Geräten						
55.10.01.00 / 096100		10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46080.94250	Bau einer "Sprayer- / Writerwand" an der Inlineskaterbahn						
55.10.01.00 / 096100		20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46080.94390	Neuanlage eines Bolz- und Spielplatzes in Geislaunern						
55.10.01.00 / 096100		50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46080.94440	Erweiterung des Spielplatzes "Schloßpark"						
55.10.01.00 / 096100		19.284,08	3.787,41	0,00	15.496,67	70.000,00	85.496,67
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46080.94450	Kinder- und Jugendfreizeitpark "Stadionstraße"						
55.10.01.00 / 096100		33.561,72	27.692,11	5.869,61	0,00	0,00	0,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46080.94500	Erweiterung des Spielplatzes "In der Acht"						
55.10.01.00 / 096100		7.000,00	6.633,35	366,65	0,00	0,00	0,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
58000.94000	Sanierung des Dorfkreuzes in Geislaunern						
55.10.01.00 / 096100		25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
58000.94120	Erneuerung Kanal und Wegebelag (Schloßpark)						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2010

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2010			Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
Finanzkonto		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge			
Untersachkonto	Bezeichnung						
55.10.01.00 / 096100		12.795,19	0,00	95,19	12.700,00	0,00	12.700,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
58000.94140	Sanierung von Brunnenanlagen im Stadtgebiet						
Wald- und Forstwirtschaft							
55.20.01.00 / 072600		3.464,39	3.464,39	0,00	0,00	0,00	0,00
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
85500.93500	Beschaffung von Maschinen und Geräten						
55.20.01.00 / 082700		1.000,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
782700		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
85500.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)						
55.20.01.00 / 096100		8.000,00	0,00	8.000,00	0,00	0,00	0,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
85500.96000	Neu- und Ausbau von Forstwegen						
Unterhaltung von Bachläufen und sonstigen Gewässern							
55.20.04.00 / 096100		111.346,80	0,00	0,00	111.346,80	0,00	111.346,80
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
69000.95000	Entwicklungskonzept Rosseltal - Renaturierung des Lauterbaches						
55.20.04.00 / 096100		25.564,59	0,00	564,59	25.000,00	0,00	25.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
69000.96010	Lauterbachumbau im Zuge des Hauptsammlerbaus durch den EVS						
Friedhöfe							
55.30.01.00 / 071900		32.725,00	32.724,99	0,01	0,00	24.985,98	24.985,98
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75000.93510	Beschaffung von Fahrzeugen						
55.30.01.00 / 096100		4.167,23	2.467,23	1.700,00	0,00	0,00	0,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75000.94260	Erneuerung der Zaunanlage auf dem Friedhof Lauterbach						
55.30.01.00 / 096100		9.327,42	8.314,93	1.012,49	0,00	0,00	0,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75000.95010	Schaffung von Lagermöglichkeiten auf verschiedenen Friedhöfen						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2010

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2010			Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
Finanzkonto		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge			
Untersachkonto	Bezeichnung						
Kommunale Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Veranstaltungsmanagement							
57.10.01.00 / 082190		0,00	0,00	0,00	0,00	13.217,00	13.217,00
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
79100.93500	Ergänzung der Stadtbeleuchtung						
57.10.01.00 / 082190		0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
79100.93520	Beschaffung von Weihnachtsverkaufsständen						
57.10.01.00 / 082290		1.365,40	0,00	365,40	1.000,00	2.000,00	3.000,00
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
79100.93510	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen						
57.10.01.00 / 082700		0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00
782700		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
79100.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)						
57.10.01.00 / 096100		1.757.761,91	0,00	101.237,61	1.656.524,30	0,00	1.656.524,30
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
79100.95000	Revitalisierung des ehemaligen Raffineriegeländes (innere Erschließung)						
57.10.01.00 / 096100		623.547,14	0,00	111.368,69	512.178,45	0,00	512.178,45
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
79100.95010	Revitalisierung des ehemaligen Raffineriegeländes (äußere Erschließung)						
57.10.01.00 / 096100		4.000,00	0,00	3.000,00	1.000,00	2.000,00	3.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
79100.96000	Errichtung von baulichen Anlagen						
Bauliche und betriebliche Dienstleistungen (BBD)							
57.30.70.00 / 072930		0,00	0,00	0,00	0,00	7.459,45	7.459,45
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
77100.93542	Beschaffung von Maschinen und Geräten - Fachdienst 42 - Betrieb öffentliche Einrichtungen						
57.30.70.00 / 072930		0,00	0,00	0,00	0,00	6.430,57	6.430,57
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
77100.93543	Beschaffung von Maschinen und Geräten - Fachdienst 43 - Öffentliches Grün und Friedhöfe						
57.30.70.00 / 082700		1.248,83	1.248,83	0,00	0,00	0,00	0,00
782700		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
77100.93843	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto) - Fachdienst 43						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2010

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2010					
Finanzkonto		bisher	Inanspruch-	Abgänge	Übertrag	neu gebildete	Erm.-übertr.
Untersachkonto	Bezeichnung		nahme			Erm.-übertr.	insgesamt
Fuhrpark							
57.30.70.01 / 072200		25.000,00	15.915,48	9.084,52	0,00	0,00	0,00
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
77000.93522	Ersatzbeschaffung eines Bremsprüfstandes						
57.30.70.01 / 082230		15.000,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
77000.93523	Ersatzbeschaffung eines Kombinationsplotters						
Tourismusförderung							
57.50.01.00 / 049900		0,00	0,00	0,00	0,00	3.000,00	3.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
79000.96000	Errichtung von baulichen Anlagen						
Summe Produkt / SK:		11.784.905,43	2.815.002,87	567.410,25	8.402.492,31	1.883.467,64	10.285.959,95
Summe Finanzkonto:		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kasseneinnahmereste VMH 2010

Produkt / Sachkonto Finanzkonto / USK	Bezeichnung	Betrag
51.10.02.00	Bauverwaltung, Städtebauförderung, Gebäude- und Flächenmanagement	
51.10.02.00 / 231410 681100 / 61500.36180	Zuschuss vom Land (Städtebauförderungsgesetz) und vom Ministerium für Wirtschaft - jeweiliges Programmjahr	76.333,82
51.10.02.00 / 231410 681100 / 61500.36182	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 61500.95000	46.428,86
51.10.02.00 / 231410 681100 / 61500.36187	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 61500.93210	612.000,00
51.10.02.00 / 231410 681100 / 61510.36160	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 61510.96020	1.382.082,20
51.10.02.00 / 231410 681100 / 61510.36180	Zuschuss vom Land (Städtebauförderung) - jeweiliges Programmjahr	176.912,46
51.10.02.00 / 231410 681100 / 61510.36190	Bedarfszuweisungen vom Land für verschiedene Maßnahmen	47.959,18
51.10.02.00 / 231410 681100 / 61520.36180	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 61520.95030	422.484,30
51.10.02.00 / 231410 681100 / 61520.36181	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 61520.95030 (Programm "ZEPplus")	20.670,19
51.10.02.00 / 231410 681100 / 61600.36110	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 61600.95000	198.117,25
51.10.02.00 / 231490 681400 / 61520.36800	Zuschuss der EU aus Mitteln des Programms INTERREG III (A) zu Maßnahme 61520.95300	25.723,34
51.10.02.00 / 231900 681800 / 61500.35000	Einnahmen aus Erbbauzinsen und Bewirtschaftungsüberschüsse aus der Vermietung von Parkplätzen	76.175,70
51.20.01.00	Vermessungswesen und Geoinformation	
51.20.01.00 / 232500 682900 / 61400.34001	Einzahlungen von Beteiligten im Umlegungsverfahren	18.472,00
51.20.01.00 / 452900 652900 / 61400.34000	Geldleistungen von Beteiligten im Verfahren	-11.945,99
52.10.01.00	Untere Bauaufsichtsbehörde	
52.10.01.00 / 436300 636300 / 68100.35000	Ablösebeträge für Stellplätze	21.677,24
54.10.01.00	Gemeindestraßen	
54.10.01.00 / 231410 681100 / 61510.36120	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 61510.95020	46.016,27
54.10.01.00 / 231410 681100 / 63000.36100	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 63000.96850	525.000,00
54.10.01.00 / 231410 681100 / 63000.36110	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 63000.96330	9.818,83
54.10.01.00 / 231410 681100 / 63000.36111	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 63000.96340	26.750,00
54.10.01.00 / 231420 681200 / 67000.36200	Zuschuss der Gemeinde Großrosseln zu Maßnahme 67000.94610	514,45
54.10.01.00 / 231500 681700 / 63000.34700	Einnahmen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	50.000,00
54.10.01.00 / 232500 683000 / 63000.35000	Erschließungsbeiträge nach Baugesetzbuch	108.052,59
54.10.01.00 / 232500 683000 / 63000.35010	Ausbaubeiträge	17.848,12
54.10.01.00 / 232500 683000 / 70000.35000	Kanalbaubeiträge	3.593,26
55.20.04.00	Unterhaltung von Bachläufen und sonstigen Gewässern	
55.20.04.00 / 231410 681100 / 69000.36100	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 69000.95000	83.600,00
55.20.04.00 / 231420 681200 / 69000.36200	Zuschuss vom Stadtverband zu Maßnahme 69000.95000	41.400,00
57.10.01.00	Kommunale Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Veranstaltungsmanagement	
57.10.01.00 / 231410 681100 / 79100.36100	Zuschuss vom Land zu Maßnahmen 79100.95000 und 79100.95010	14.292,33
57.10.01.00 / 441100 682100 / 79100.34000	Grundstücksveräußerungen (ehemaliges Raffineriegelände)	4.660,00
61.20.01.00	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
61.20.01.00 / 111000 682200 / 87000.33100	Rückzahlung der städtischen Stammeinlage bei der GKE mbH i.L.	70.302,63
61.20.01.00 / 231410 681100 / 87100.36100	Zuweisungen vom Land "Konjunkturpakt Saar"	2.383.628,00
Summe:		6.498.567,03

Rechenschaftsbericht

zum Jahresabschluss per 31.12.2010

Inhaltsverzeichnis

I.	Rechtsgrundlagen und Lage der Stadt	3
II.	Vermögens- und Finanzlage.....	4
III.	Ertragslage	7
IV.	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres	13

I. Rechtsgrundlagen und Lage der Stadt

Der Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2010 der Stadt Völklingen wurde unter Beachtung des § 44 KommHVO erstellt. Im folgenden wird der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Stadt Völklingen so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu geben. Erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sowie vom Vorjahr sind zu erläutern. Abschließend wird unter IV. auf die Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, eingegangen.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wurde vom Stadtrat am 09. Februar 2010 beschlossen.

Die Summe der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit betrug T€ 50.379, die Summe der entsprechenden Aufwendungen belief sich auf T€ 82.110. Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses in Höhe von - T€ 1.985 und des neutralen Ergebnisses in Höhe von – T€ 1.461 ergab sich ein negatives Jahresergebnis in Höhe von - T€ 35.178. Der Ausgleich des negativen Jahresergebnisses ist durch Verringerung der Ausgleichsrücklage sowie der Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage vorzunehmen. Ein Haushaltssanierungsplan war somit nicht erforderlich.

Die Lage der Haushaltswirtschaft der Stadt Völklingen in 2010 wurde weiter entscheidend von den negativen Auswirkungen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise geprägt. Die Gewerbesteuererträge gingen weiter drastisch von noch T€ 24.988 in 2009 auf T€ 14.019 in 2010 zurück. Darüber hinaus prägte die zu zahlende Regionalverbandsumlage mit T€ 25.631 für 2010 (2009 T€ 22.141) die Ergebnislage des Haushaltes.

An Investitionen wurden bei den immateriellen Vermögensgegenständen und bei den Sachanlagen T€ 4.719 im Berichtsjahr getätigt, denen passivierte Zuwendungen und Beiträge in Höhe von T€ 1.612 gegenüberstehen. Die ordentlichen Abschreibungen betrugen im Jahr 2010 T€ 5.115 und die Erträge aus der Auflösung Sonderposten T€ 1.855.

Die Finanzrechnung weist einen Mittelabfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit mit - T€ 30.351 und aus Investitionstätigkeit mit - T€ 7.530 auf, denen ein Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit mit T€ 39.140 gegenüberstehen. Insgesamt beträgt der Bestand an Finanzmitteln zum 31. Dezember 2010 T€ 8.412 (31. Dezember 2009 T€ 162).

II. Vermögens- und Finanzlage

Zur Erläuterung der **Vermögenslage** wird in der nachfolgenden Übersicht die Vermögens- und Schuldposten der Bilanz zum 31. Dezember 2010 zusammengefasst und den Zahlen der Bilanz zum 31. Dezember 2009 gegenübergestellt. Als langfristige Forderungen bzw. Schulden wird eine Laufzeit von mehr als 5 Jahren angenommen; entsprechend beträgt die Laufzeit der mittel- und kurzfristigen Forderungen bzw. Schulden bis zu 5 Jahren.

	31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
AKTIVA						
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensggst.	7.958	3%	8.321	3%	363	5%
Sachanlagen	164.089	53%	163.272	52%	-817	0%
Finanzanlagen	110.496	35%	111.218	35%	722	1%
	282.543	91%	282.811	90%	268	0%
Umlaufvermögen						
Vorräte	4.714	2%	4.743	2%	29	1%
Langfristige Ford.	12.288	4%	10.727	3%	-1.561	-13%
Mittel- und kurzfristige Ford.						
öffentlich-rechtliche	3.216	1%	3.233	1%	17	1%
aus Transferleistungen	7.831	3%	3.680	1%	-4.151	-53%
privatrechtliche und sonstige	382	0%	498	0%	116	30%
Liquide Mittel	162	0%	8.412	3%	8.250	¹⁾
	28.593	9%	31.293	10%	2.700	9%
Aktive Rechnungsabgrenzung	868	0%	678	0%	-190	-22%
	312.004	100%	314.782	100%	2.778	1%
PASSIVA						
Eigene Mittel	173.710	56%	138.235	44%	-35.475	-20%
Zuschüsse	36.859	12%	36.625	12%	-234	-1%
Rückstellungen						
Langfristige Rückst.	30.762	10%	30.518	10%	-244	-1%
Kurz- und mittelfristige Rückst.	690	0%	803	0%	113	16%
	31.452	10%	31.321	10%	-131	0%
Schulden						
Langfristige	30.376	10%	32.956	10%	2.580	8%
Mittel- und kurzfristige						
ggü. Kreditinstitute	12.440	4%	49.000	16%	36.560	¹⁾
aus Transferleistungen	2.972	1%	2.482	1%	-490	-16%
aus Lieferungen u. Leistungen	7.715	2%	1.102	0%	-6.613	-86%
aus anderen Gründen	9.535	3%	16.110	5%	6.575	69%
	63.038	20%	101.650	32%	38.612	61%
Passive Rechnungsabgrenzung	6.945	2%	6.951	2%	6	0%
	312.004	100%	314.782	100%	2.778	1%

¹⁾ mehr als 100%

Der Ansatz der **Finanzanlagen** erfolgte grundsätzlich nach der Eigenkapitalspiegelmethode mit Wert zum Stichtag 31.12.2007 nach § 53 Absatz 4 KommHVO i.V.m. § 9 der SRLzBEB. Die Werthaltigkeit der Finanzanlagen wurde aufgrund des § 36 Absatz 4 KommHVO überprüft und aufgrund der voraussichtlich dauernden Wertminderungen wurden die Anteile an der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH zum 31.12.2009 mit T€ 2.862 außerplanmäßig abgeschrieben. Im Jahr 2010 war keine außerplanmäßige Abschreibung erforderlich. Die Anteile an der GSW haben sich entsprechend des Stadtratbeschlusses vom 03. August 2010 um T€ 1.100 durch Zuführung zur Kapitalrücklage erhöht.

Die Erhöhung der **Liquiden Mittel** ergibt sich aus der Finanzrechnung.

Der Abbau der **Eigenen Mittel** resultiert im Wesentlichen aus dem im Berichtsjahr erzielten Jahresfehlbetrag in Höhe von - T€ 35.178.

Der Anstieg der **mittel- und kurzfristigen Schulden gegenüber Kreditinstituten** steht im Zusammenhang mit der Aufnahme von 5 Kassenkrediten von Kreditinstituten im Jahr 2010 mit einem Gesamtvolumen von T€ 40.000.

Die **Vermögens- und Kapitalstruktur** stellt sich nach der Fristigkeit folgendermaßen dar:

	31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
VERMÖGEN						
langfristig	294.831	94%	293.538	93%	-1.293	0%
mittel- und kurzfristig	17.173	6%	21.244	7%	4.071	24%
	312.004	100%	314.782	100%	2.778	1%
KAPITAL						
langfristig						
eigene Mittel	173.710	56%	138.235	44%	-35.475	-20%
fremde Mittel	97.997	31%	100.099	32%	2.102	2%
	271.707	87%	238.334	76%	-33.373	-12%
mittel- und kurzfristig	40.297	13%	76.448	24%	36.151	90%
	312.004	100%	314.782	100%	2.778	1%

Die **Vermögensstruktur** gibt an, wie hoch das Anlagevermögen im Verhältnis zum Umlaufvermögen ist. Die Vermögensstruktur beträgt 885% (31.12.2009 959%).

Der **Verschuldungsgrad** gibt die prozentuale Höhe des Fremdkapitals im Verhältnis zum Eigenkapital an. Der Verschuldungsgrad beträgt 128% (31.12.2009: 80%).

Der **Deckungsgrad A** gibt das Verhältnis von Eigenkapital und Anlagevermögen an und beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2010 49% (31.12.2009: 61%).

Beim **Deckungsgrad B** wird eine Gegenüberstellung zwischen Anlagevermögen sowie dem Eigenkapital und dem langfristigen Fremdkapital vorgenommen. Der Deckungsgrad B beträgt 84% (31.12.2009: 96%).

Die bilanzielle **Eigenkapitalquote** beläuft sich auf 44% (31.12.2009: 56%).

Die **Finanz- und Liquiditätslage** ergibt sich aus der Finanzrechnung. Zusammengefasst stellt sie sich wie folgt dar:

	Ist 2009	Ansatz 2010	Ist 2010	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Laufende Verwaltungstätigkeit					
Summe der Einzahlungen	65.784	59.771	56.069	-9.715	-15%
Summe der Auszahlungen	83.369	87.798	86.420	3.051	4%
Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-17.585	-28.027	-30.351	-12.766	73%
Investitionstätigkeit					
Summe der Einzahlungen	4.830	818	5.064	234	5%
Summe der Auszahlungen	5.668	3.725	12.594	6.926	¹⁾
Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-838	-2.907	-7.530	-6.692	¹⁾
Finanzierungstätigkeit					
Summe der Einzahlungen	14.355	32.271	40.462	26.107	¹⁾
Summe der Auszahlungen	1.247	1.337	1.322	75	6%
Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	13.108	30.934	39.140	26.032	¹⁾
Anderung des Bestandes an eigenen Mitteln	-5.315	0	1.259	6.574	¹⁾

¹⁾ mehr als 100%

Die Finanzrechnung zeigt, dass die Finanzmittelabflüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit mit – T€ 30.351 und aus Investitionstätigkeit mit – T€ 7.530 aus dem Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit mit T€ 39.140 durch Aufnahme von Kassenkrediten finanziert wurden. Die Liquidität war im Berichtsjahr gesichert.

III. Ertragslage

Den nachfolgenden Ausführungen über die Ertragslage der Stadt Völklingen liegen der fortgeschriebene Haushaltsansatz 2010 und die Ergebnisrechnungen für die Jahre 2009 und 2010 zugrunde.

	Ist 2009	Ansatz 2010	Ist 2010	Veränderung	
	T€	T€		T€	%
1. Steuern und ähnliche Abgaben	40.999	35.378	29.992	-11.007	-27%
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.315	2.443	2.695	380	16%
3. Sonstige Transfererträge	4.005	3.932	4.423	418	10%
4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.907	6.740	6.742	-165	-2%
5. privatrechtliche Leistungsentgelte	467	443	857	390	84%
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.415	2.305	2.268	-147	-6%
7. Sonstige ordentliche Erträge	3.798	2.118	3.796	-2	0%
8. Bestandsveränderungen	0	0	-394	-394	.
Summe der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	60.906	53.359	50.379	-10.527	-17%
9. Personalaufwendungen	16.958	18.457	16.194	-764	-5%
10. Versorgungsaufwendungen	2.417	2.328	3.071	654	27%
11. Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	6.732	10.629	8.268	1.536	23%
12. bilanzielle Abschreibungen	7.982	3.618	5.115	-2.867	-36%
13. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	35.955	38.343	37.159	1.204	3%
14. Soziale Sicherung	4.183	4.466	4.371	188	4%
15. sonstige ordentliche Aufwendungen	7.615	9.252	7.932	317	4%
Summe der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	81.842	87.093	82.110	268	0%
Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20.936	-33.734	-31.731	-10.795	52%
16. Finanzerträge	169	129	131	-38	-22%
17. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.499	2.231	2.116	617	41%
Finanzergebnis	-1.330	-2.102	-1.985	-655	49%
18. Neutrale Erträge	351	153	639	288	82%
19. Neutrale Aufwendungen	350	542	2.100	1.750	¹⁾
Neutrales Ergebnis	1	-389	-1.461	-1.462	¹⁾
20. Erträge a.i. Leistungsbeziehungen	7.054	6.123	6.900	-154	-2%
21. Aufwendungen a.i. Leistungsbeziehungen	7.071	6.983	6.901	-170	-2%
Jahresergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-22.282	-37.085	-35.178	-12.896	58%

¹⁾ mehr als 100%

1. Steuern und ähnliche Abgaben

	Ist 2009	Ans.2010	Ist 2010	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Grundsteuer A und B	4.716	4.713	4.740	24	1%
Gewerbsteuer	24.988	19.500	14.019	-10.969	-44%
Einkommenssteueranteil	7.960	8.000	7.902	-58	-1%
Umsatzsteueranteil	1.856	1.750	1.888	32	2%
Vergnügungssteuer	231	220	253	22	10%
Hundesteuer	121	120	124	3	2%
Familienleistungsausgleich	1.127	1.075	1.066	-61	-5%
Steuern und ähnliche Abgaben	40.999	35.378	29.992	-11.007	-27%

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	Ist 2009	Ans.2010	Ist 2010	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Schlüsselzuweisungen vom Land	143	689	665	522	365%
Allgemeine Zuweisungen vom Land	68	67	72	4	6%
Zuweisungen vom Bund	0	50	0	0	
Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	1.026	546	780	-246	-24%
Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	719	716	813	94	13%
Sonstige Zuweisungen	308	334	319	11	4%
Zuschüsse von verbundenen Unternehmen/privaten Unternehmen	1	0	1	0	0%
Sonstige Zuschüsse	50	41	45	-5	-10%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.315	2.443	2.695	380	16%

3. Sonstige Transfererträge

	Ist 2009	Ans.2010	Ist 2010	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Erstattungen des Landes	1	2	1	0	0%
Erstattungen der Gemeinden und Gemeindeverbänden	3.850	3.864	4.338	488	13%
Leistungen von Sozialhilfeträgern	33	14	15	-18	-55%
Unterhaltsansprüche	2	3	-8	-10	¹⁾
Rückzahlung gewährter Hilfe	99	30	64	-35	-35%
Sonstige Transfererträge	20	19	13	-7	-35%
Sonstige Transfererträge	4.005	3.932	4.423	418	10%

¹⁾ mehr als 100%

4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

	Ist 2009	Ans.2010	Ist 2010	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Verwaltungsgebühren	999	900	941	-58	-6%
Gebühren für Rest- und Biomüll	3.468	3.350	3.355	-113	-3%
Sonstige Gebühren	2.214	2.490	2.219	5	0%
Erträge Aufl. Sonderposten f. Beiträge	226	0	227	1	0%
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.907	6.740	6.742	-165	-2%

5. Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ist 2009	Ans.2010	Ist 2010	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	118	87	584	466	¹⁾
Mieten und Pachten	68	145	70	2	3%
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	281	211	203	-78	-28%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	467	443	857	390	84%

¹⁾ mehr als 100%

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Ist 2009	Ans.2010	Ist 2010	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Erstattungen vom Bund	237	148	237	0	0%
Erstattungen vom Land	408	331	311	-97	-24%
Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	34	34	
Erstattungen von Zweckverbänden	491	491	453	-38	-8%
Erstattungen vom sonstigen öffentl. Bereich	98	69	61	-37	-38%
Erstattungen von verb. UN, Beteiligungen und Sondervermögen	1.109	1.185	1.067	-42	-4%
Erstattungen von übrigen Bereichen	72	81	105	33	46%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.415	2.305	2.268	-147	-6%

7. Sonstige ordentliche Erträge

	Ist 2009	Ans.2010	Ist 2010	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Ordnungsrechtliche Erträge	161	181	144	-17	-11%
Konzessionsabgaben	1.814	1.815	1.815	1	0%
Sämniszuschläge, Mahngebühren, etc.	215	90	181	-34	-16%
Erträge aus der Auflösung von SoPo	1.601	0	1.627	26	2%
Übrige ordentliche Erträge	7	32	29	22	¹⁾
Sonstige ordentliche Erträge	3.798	2.118	3.796	-2	0%

¹⁾ mehr als 100%

8. Bestandsveränderungen

	Ist 2009	Ans.2010	Ist 2010	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Bestandsveränderungen	0	0	-394	-394	

9. Personalaufwendungen

	Ist 2009	Ans.2010	Ist 2010	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Aufwendungen für Bezüge der Beamten	3.027	3.102	2.995	-32	-1%
Vergütungen der tariflich Beschäftigten	13.490	14.763	13.939	449	3%
Aufwendungen für Ehrenamtliche	194	204	203	9	5%
Zuführung zu Pensionsrückstellungen	188	265	-933	-1.121	¹⁾
Zuführung zur Beihilferückstellung	25	0	-123	-148	¹⁾
Zuführung zur Rückstellung Altersteilzeit	34	0	27	-7	-21%
Zuführung zu sonst. Personalarückstellungen	0	123	86	86	
Personalaufwendungen	16.958	18.457	16.194	-764	-5%

¹⁾ mehr als 100%

10. Versorgungsaufwendungen

	Ist 2009	Ans.2010	Ist 2010	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Versorgungsaufwendungen für Beamte	2.071	1.970	2.640	569	27%
Zuführung zur Versorgungsrücklage aus verminderten Versorgungsanpassungen	44	51	51	7	16%
Beihilfen, Unterstützungsleistungen	302	307	380	78	26%
Versorgungsaufwendungen	2.417	2.328	3.071	654	27%

11. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ist 2009	Ans.2010	Ist 2010	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Energie, Wasser, Abwasser	45	113	100	55	¹⁾
Unterhaltung Grundstücke und Gebäude	971	1.778	1.345	374	39%
Unterhaltung Infrastrukturvermögen	2.464	4.571	3.309	845	34%
Fahrzeugunterhaltung	481	660	640	159	33%
Unterhaltung v. Maschinen, tech. Anlagen u. Betriebsausstattung	132	163	131	-1	-1%
Geringwertige Vermögensgegenstände	369	347	325	-44	-12%
Schülerbeförderungs-, Essenskosten und Aufwendungen für Sachleistungen	458	458	408	-50	-11%
Erstattungen an Gemeinde und Gemeindeverbände	35	256	17	-18	-51%
Erstattungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen	1.213	1.410	1.410	197	16%
Sonstige Erstattungen	564	873	583	19	3%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.732	10.629	8.268	1.536	23%

¹⁾ mehr als 100%

12. Bilanzielle Abschreibungen

	Ist 2009	Ans.2010	Ist 2010	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Abschreibungen auf Lizenzen	65	78	58	-7	-11%
Abschreibungen auf Investitionszuwendungen	53	0	266	213	¹⁾
Abschreibungen auf bebaute Grundstücke	0	0	2	2	-
Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen	3.867	2.834	3.883	16	0%
Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, BGA und GWG	927	706	906	-21	-2%
Außerplanmäßige Abschreibungen	3.070	0	0	-3.070	¹⁾
Bilanzielle Abschreibungen	7.982	3.618	5.115	-2.867	-36%

¹⁾ mehr als 100%

13. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

	Ist 2009	Ans.2010	Ist 2010	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Aufwendungen für					
Zuweisungen an das Land	149	324	324	175	1) ¹⁾
Zuweisungen an Zweckverbände	3.495	3.395	3.323	-172	-5%
Zuschüsse an verb. Unternehmen,					
Beteiligungen und Sonderrechnungen	5.456	4.836	4.797	-659	-12%
Zuschüsse an private Unternehmen	873	1.074	662	-211	-24%
Schuldendiensthilfen	0	36	36	36	
Gewerbesteuerumlage	3.841	3.047	2.386	-1.455	-38%
Allgemeine Umlagen an Gemeinden und					
Gemeindeverbände	22.141	25.631	25.631	3.490	16%
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	35.955	38.343	37.159	1.204	3%

1) mehr als 100%

14. Soziale Sicherung

	Ist 2009	Ans.2010	Ist 2010	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Leistungen außerhalb von Einrichtungen	703	717	819	116	17%
Leistungen innerhalb von Einrichtungen	1.026	1.007	1.032	6	1%
Leistungen der Grundsicherung	2.046	2.320	2.143	97	5%
Leistungen nach dem AsylbLG	246	286	262	16	7%
Kostenerstattungen gemäß SGB XII	162	136	115	-47	-29%
Soziale Sicherung	4.183	4.466	4.371	188	4%

15. Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ist 2009	Ans.2010	Ist 2010	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Aufwendungen für Personal	265	315	236	-29	-11%
Miete, Pachten, Erbbauzinsen	291	405	351	60	21%
Kostenmiete an GGM	4.061	4.480	4.249	188	5%
Sachverständigen-, Gerichtsaufwendungen	177	607	159	-18	-10%
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von					
Rechten und Diensten	1.151	1.532	1.325	174	15%
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von					
Arbeitsleistungen GGM und EZV	135	192	140	5	4%
Versicherungen, Beiträge	541	585	536	-5	-1%
Steuern	55	20	58	3	5%
Zuwendungen an Fraktionen	37	39	36	-1	-3%
Sonstige laufende Aufwendungen der					
Verwaltungstätigkeit	902	1.077	842	-60	-7%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.615	9.252	7.932	317	4%

16. Finanzerträge

	Ist 2009	Ans.2010	Ist 2010	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Zinserträge von Zweckverbänden	4	3	3	-1	-25%
Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	145	120	120	-25	-17%
Übrige Zinserträge	20	6	8	-12	-60%
Finanzerträge	169	129	131	-38	-22%

17. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

	Ist 2009	Ans.2010	Ist 2010	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	1.498	2.231	2.110	612	41%
Zinsaufwendungen an das Land	1	0	6	5	¹⁾
Zinsen u. so. Finanzaufwendungen	1.499	2.231	2.116	617	41%

¹⁾ mehr als 100%

18. Neutrale Erträge

	Ist 2009	Ans.2010	Ist 2010	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Erstattung überzahlter Gewerbesteuerumlage	0	0	250		
Rückzahlung von Verlustabdeckungen					
Vorjahre durch GGM	0	0	226	226	
Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des SAV	21	0	31	10	48%
Erträge aus der Veräußerung von Finanzanlagen und Beteiligungen	15	0	0	-15	¹⁾
Nachzahlung der Konzessionsabgabe	59	0	0	-59	¹⁾
Erträge aus der Wertberichtigung von Forderungen	2	0	20	18	¹⁾
Vollverzinsung aus Gewerbesteuer	166	150	84	-82	-49%
Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen	88	3	28	-60	-68%
Neutrale Erträge	351	153	639	288	82%

¹⁾ mehr als 100%

19. Neutrale Aufwendungen

	Ist 2009	Ans.2010	Ist 2010	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Rückzahlung von Zuwendungen	0	377	377	377	
Verluste aus Abgängen von Vermögensgegenständen des SAV	0	0	54	54	
Übernahme Bewirtschaftungsverluste Vorjahre	60	0	0	-60	¹⁾
Wertberichtigung auf Forderungen	118	0	1.518	1.400	¹⁾
Vollverzinsung aus Gewerbesteuer	172	165	151	-21	-12%
Neutrale Aufwendungen	350	542	2.100	1.750	¹⁾

¹⁾ mehr als 100%

IV. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres

Die Werthaltigkeit der Finanzanlagen wurde aufgrund des § 36 Absatz 4 KommHVO überprüft und aufgrund der voraussichtlich dauernden Wertminderungen wurden die Anteile an der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH in Höhe von T€ 24.529 zum 31.12.2009 bereits mit T€ 2.862 außerplanmäßig abgeschrieben. Weitere außerplanmäßigen Abschreibungen sind im Jahresabschluss zum 31.12.2012 mit T€ 11.170, zum 31.12.2013 mit T€ 1.033, zum 31.12.2014 mit T€ 615 und letztmalig zum 31.12.2015 mit T€ 9.654 vorzunehmen.

Durch die globale Finanz- und Wirtschaftskrise ab dem Jahr 2008 sind bei der Stadt Völklingen besonders die Gewerbesteuererträge aus dem Stahlsektor ab dem Jahr 2009 stark zurückgegangen. Die jahresbezogenen Defizite im Ergebnisplan ergeben sich aus nachfolgender Übersicht:

	Ergebnisplan
	Mio €
Jahr 2011	-27
Jahr 2012	-26
Jahr 2013	-14
Jahr 2014	-16
Jahr 2015	-7
Jahr 2016	-14
Gesamt Jahre 2011 - 2016	-104

Die Ausgleichsrücklage beträgt zum 31. Dezember 2010 9 Mio €. Nach Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2010 in Höhe von - 35 Mio € ist die Ausgleichsrücklage im Jahr 2011 aufgebraucht und die Allgemeine Rücklage um – 26 Mio € verringert.

Die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2017 bis 2021 weist jahresbezogene Defizite in zweistelliger Millionenhöhe aus. Auf ein wieder kräftig anziehendes Gewerbesteueraufkommen kann nach derzeitiger Erkenntnis nicht gehofft werden. Dadurch droht im Jahre 2021 die vollständige Aufzehrung des Eigenkapitals und damit die bilanzielle Überschuldung der Stadt Völklingen.

Völklingen, den 24.08.2017



 Klaus Lorig
 Oberbürgermeister

